

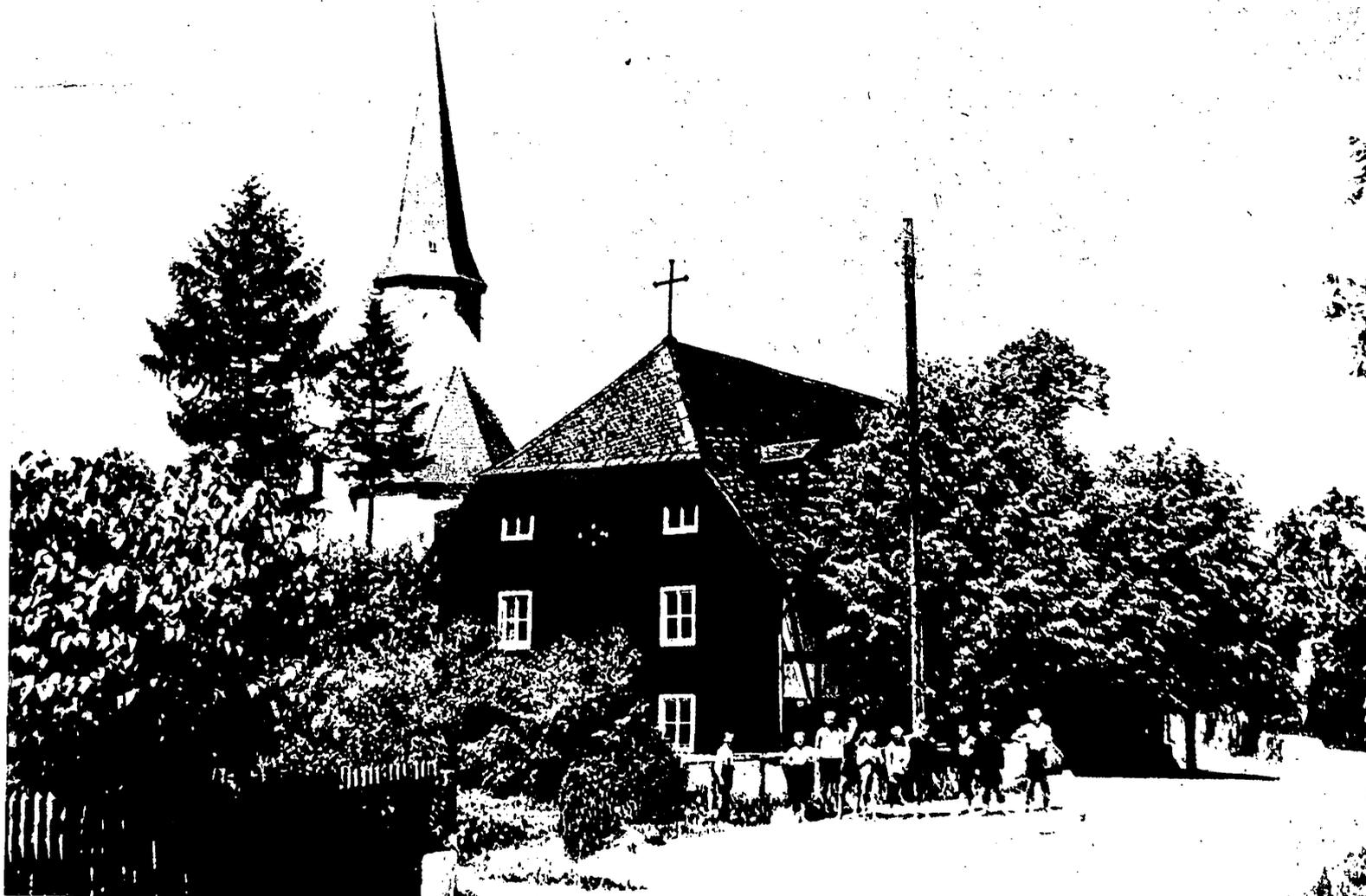
Goldberg-Haynauer

Heimat-Nachrichten

11

28. Jahrgang
15. Nov. 1977

Monatsschrift des Altkreises Schöna u. K. Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen des Heimatkreis - Vertrauensmannes
HERAUSGEBER UND VERLEGER · JOHANNA DEDIG · LIMBURG/LAHN



Das Titelbild vom Konradswaldauer Gotteshaus besitzt Seltenheitswert, da die Kirche abgebrochen und das Holz verbrannt wurde. Diese Tatsache werden besonders unsere Konradswaldauer Leser mit Bedauern zur Kenntnis nehmen. Einges.: Fritz Lamprecht

Künstler in unserer Zeit

In dieser Reihe des Zeitfunkes des Berliner Senders (1930) sprach Hugo Landgraf kürzlich über den schlesischen Bildhauer Herrmann Schneider.

Der Zeitfunk in Berlin begann eine Reihe von Gesprächen unter dem Sammeltitle „Künstler in unserer Zeit“. Der unbekannteste Künstler kommt hier zu Wort, derjenige, für den Kunst nicht ein Freibezirk individualistischer Willkür und volksfremden Hochmuts ist, sondern dessen ganzes Schaffen von nichts anderem als dem Wunsche beherrscht wird: seinem Volke mit seiner Kunst zu dienen!

Der Künstler, der in unserer Zeit sinnvoll schaffen will, muß wissen, daß er mit seinem Werke einem Dritten zu dienen hat. Und dieses Dritte ist die lebendige Volksgemeinschaft, – sei es nun ein einzelner aus dieser Gemeinschaft, der ihm Aufträge gibt, oder die Gemeinschaft im ganzen, die ihn zu

repräsentativer Gestaltung ihres Lebens und Willens heranzieht.

„Einen Auftraggeber muß man haben“, sagt der Bildhauer Herrmann Schneider, „damit man schaffen kann. Es gibt nichts schlimmeres für den Künstler, als wenn er nicht gebraucht wird.“ Das ist nicht materialistisch gedacht, sondern darin drückt sich das unverbildete Gefühl aus, daß der Künstler berufsmäßig der Nation eingegliedert sein muß. An der praktischen Aufgabe hat er sich zu bewähren, und erst wenn er das getan hat, hat er überhaupt ein Recht, sich zum Künstlerstande zu rechnen. Das ist alte gute handwerksmeisterliche Übung, die von Kunstausstellungen und Liebhaberpreisen, von Pressekritiken und Kunsthändlern nichts wissen will. Ein anderer Künstlertyp tritt uns hier entgegen – nicht der angeschwärmte „Meister“ großstädtischer Gesellschaftszirkel, sondern der im heimatlichen Boden fest verwurzelte Sohn seines Volkes. „Wenn ich aus der

Fremde in meine Heimat am Riesengebirge wieder heimkomme“, erzählt Herrmann Schneider, „treffe ich meistens am Eingang des Dorfes den Vriemeltbauer. „Gun Tag, Korle, na, wie geht dirsch denn?, ruf ich ihm zu. „Gun Tag, Herrmann, es geht mir ja schon a bißla besser; mir müssa uns halt a so durchwurschteln. Ein denner Kunst wird's wohl o ni andersch sein. Doas is aber scheen, daß do wieder heemkimmst; deine Mutter wird sich scheen frein. Wann wirschte och jetzt wieder ausschnitzeln?“ Ich bin gleich ein ganz anderer Kerl, wenn ich diese Klänge höre, und gleich daheeme.“

Diese kleine Geschichte ist mehr wert als viele schöne Phrasen. Treu und echt, schlicht, einfach, und doch innerlich groß und voll Kraft sind die Menschen, die Herrmann Schneider bildet, Menschen seines Blutes, seines Bodens, seiner Gesinnung. Daß er den jetzt gerade 70 Jahre alt gewordenen Hermann Stehr, seinen Landsmann, in einem prachtvoll geschlossenen Bronzekopf abbilden durfte, hat ihn besonders gefreut.

Hugo Landgraf

Tiefhartmannsdorf

Helene Ludwig

Der Bildhauer Herrmann Schneider

Vielleicht hätte Tiefhartmannsdorf heute einen berühmten Sohn. Das Kriegsende, das so vieles zunichte machte, brach die vielversprechende Laufbahn ab, der Künstler ist seit 1945 verschollen. – In diesem Monat wäre Herrmann Schneider 80 Jahre alt geworden, mit Ihnen allen möchte ich seiner gedenken und Ihnen etwas aus seinem Leben erzählen. Ich habe hin und her und in alle Himmelsrichtungen geschrieben, der Erfolg war nicht groß, aber es erstand doch sein Lebensbild.

Am 11. 11. 1897 wurde Herrmann Schneider als 2. Sohn des selbständigen Zimmermannes Heinrich Schneider und seiner Frau, Tochter des Gerichtsschreibers Beer, geboren. Er wuchs auf wie alle Dorfkind und besuchte auch unsere Schule. Ein Mitschüler schrieb mir, daß damals nichts auf sein künstlerisches Talent hingedeutet habe. Wer dieses entdeckte, wer dafür sorgte, daß er die bekannte Holzschnitzschule in Bad Warmbrunn besuchen konnte, wer ihn evtl. förderte, ich konnte es nicht ermitteln. Seine Brüder leben nicht mehr, die ich noch hätte fragen können. Zumindest war ihm der Umgang mit Holz von Kindheit an vertraut. Die Warmbrunner Schule besuchte er von ca. 1913-16. Am Ersten Weltkrieg scheint er nicht mehr teilgenommen zu haben; denn 1917/18 arbeitete er in Langenöls bei Lauban als Holzschnitzer in einer Möbelfabrik. Ungefähr 1921 war er in Goslar bei dem Holzbildhauer Segebart tätig. Aber er wollte frei und selbständig sein. So beschaffte er sich eine Hobelbank, und in einem ehemaligen Stall richtete er seine erste Werkstatt ein, er schnitzte. Es entstanden zunächst Kleinplastiken, die er auch bei einer Messe in Hildesheim auf einem Tischchen direkt zum Verkauf anbot, doch der erhoffte Erfolg blieb zunächst noch aus.

Um sich weiterzubilden ging er – wahrscheinlich auch Anfang der 20er Jahre – nach Berlin als Schüler an die Akademie. Meines Wissens hat Herrmann Schneider dann lange Jahre in Berlin gelebt und mit Erfolg gearbeitet. Es war in jenen Jahren, als er in Tiefhartmannsdorf Herrn Ewald Pätzold, eben den oben erwähnten Mitschüler, traf. Herr Pätzold berichtete mir von dieser Begegnung. Beide hatten, obwohl nicht gleichaltrig, eine Weile in der Schulbank nebeneinander gesessen. Beide waren nun daheim zu Besuch, einer war Lehrer geworden, der andere Bildhauer. Herrmann Schneider erzählte, daß ihm eine beamtete Stelle als Lehrer an der Kunstgewerbeschule in Breslau angeboten worden sei, er aber wolle frei



Herrmann Schneider

schaffen und habe abgelehnt. – Hier darf ich auch ein eigenes Kindheitserlebnis einflechten: Ungefähr fünf Jahre alt, also etwa 1926, war ich mit meiner Schwester Ruth bei Langers im Niederdorf, da kam der „Schnitzer-Schneider“ (so nannten wir ihn) herein. Die Jahreszeit weiß ich zwar nicht mehr, aber ich mußte ihm das kleine Gedicht „Draußen weht es bitter kalt...“ aufsagen. Wie ich erst jetzt hörte, porträtierte er damals Herrn Langer. Ich habe später niemals wieder mit Herrn Schneider persönlich gesprochen, aber ihn natürlich gesehen, wenn er nach Hause kam, um seine Eltern zu besuchen.

Nun liegt vor mir ein Zeitungsausschnitt von 1934, in dem der Künstler selbst zu Wort kommt. Daß es dieses Blatt noch gibt, verdanken wir Frau Hilde Klose, geb. Beer, ich hoffe, daß es möglich ist, diese kleine Schrift abzudrucken. Schwieriger wird es mit der Wiedergabe der Abbildung des sehr ausdrucksvollen „Porträt meines Vaters“ werden, ich weiß nicht, ob sich das machen läßt.

Herrmann Schneider war also schon recht bekannt, außer von Hermann Stehr hatte er schon von Gerhart Hauptmann eine Büste angefertigt, wie uns das Foto zeigt, leider ist die Jahreszahl nicht angegeben. Der Preußische Staat erwarb sie für ein Berliner Museum. Er modellierte auch Prof. Dr. Grundmann, Landeskonservator von Schlesien, welcher damals in Warmbrunn wohnte und an der Holzschnitzschule Kunstgeschichte las. Das sind nur einige Beispiele. In der „Bergwacht“ Nr. 18/1976 fand ich die Abbil-

dung einer Tonbüste des Schriftstellers Gerhard Pohl („Bin ich noch in meinem Haus“, die letzten Tage Gerhart Hauptmanns). Ich schrieb dem Verfasser des Artikels über Gerhard Pohl, beide waren mit Herrmann Schneider befreundet, leider erhielt ich keine Antwort. Hier hätte man noch manches erfahren können, auch in fachlicher Hinsicht. Daheim in unserem Schulmuseum stand das in Holz gearbeitete Modell des Kopfes von Herrn Bauer Neumann aus dem Oberdorf.

Herrmann Schneider ging in den dreißiger Jahren von Berlin weg, aus politischen Gründen, ich erinnere mich genau, daß das erzählt wurde. Er lebte in Liegnitz, Burgstraße 61, als freischaffender Bildhauer. Er heiratete dort Frau Marianne, geb. König.

Es kam der Krieg, es kam das auch für Liegnitz so fürchterliche Ende, die Stadt wurde Kampfgebiet. Herrmann Schneider war dort geblieben, seine Frau hatte er nach Tiefhartmannsdorf zu seinen Eltern gebracht. Die Abschrift eines erschütternden Berichtes vom 1. 1. 1946 über die damaligen Tage und Wochen in der Stadt gab mir Fräulein von Heinz für mein kleines „Archiv“. Es heißt darin: „... 16. 2. 45: alle Männer zwischen 17 und 50 müssen sich zur Arbeit melden. Nach Wochen kam einer von ihnen zurück, nördlich des Kaspischen Meeres mußten sie in einem Steinbruch arbeiten. Er brachte, in den Schuhen versteckt, eine erschreckend lange Liste der Toten mit.“ Es waren in diesem Bericht einige Namen angegeben, Herrmann Schneider war nicht dabei, auch ob er dieser Gruppe von Männern angehörte, steht nicht fest. Ein großer Teil der Namen war auf dem weiten Weg nach Hause unleserlich geworden. Der Künstler gilt seitdem als vermißt.

Soviel aus seinem Leben, von seinem Schaffen, von seinem Ende. Aber es gibt noch etwas Erfreuliches zu berichten: Es existieren noch einige seiner Arbeiten, von denen ich weiß. Frau Iris Pawlita, geb. Schultz, aus Kauffung wurde als Kind von



Kopf eines 16jährigen Mädchens

ihm modelliert, und sie konnte „ihren Kopf“, eine Arbeit aus Ton, nach hier mitbringen. Und Frau Thekla Bellmann, geb. Jäckel, besitzt eine von seiner Hand geschnitzte Dose, sie bekam sie bei einem Besuch ihres Elternhauses in Kauffung von den jetzigen Bewohnern geschenkt. – Bei uns daheim in Tiefhartmannsdorf blieb das Relief in der Hauswand über der Tür bei Schneiders bisher erhalten. Es ist aus Eiche geschnitzt und stellt ein Elternpaar mit Kind (modern) dar. Auch die Kinderfigur aus Stein in dem nur zwar verwilderten, aber noch immer blühenden Garten steht noch am alten Platz. Bei unserem letzten Besuch daheim 1975 hatte ich ganz heimlich gehofft, vielleicht doch ein Stück erwerben zu können, aber es ist unmöglich und auch nicht erlaubt.

Ich verdanke die Angaben über den Werdegang des Künstlers seinem Freund, später Lehrer an der Holzschnitzschule in Bad Warmbrunn und heute noch als Bildhauer tätig, Herrn Walter Volland, 3380 Goslar, Zelter Str. 45. – Privates schrieben mir seine Schwägerinnen, Frau Emma Schneider, 2882 Ovelgönne 1, und Frau Else Schneider, DDR 6501 Schömburg 22, sie schenkte mir auch die



Gerhart Hauptmann bei Herrmann Schneider

Fotos. Ich besitze noch einige wenige andere Fotos seiner Arbeiten, und vielleicht ist es manchem Leser sogar möglich, diesen Bericht durch zusätzliche Abbildungen oder Wissenswertes aus dem Leben Herrmann Schneiders zu ergänzen. Ich würde mich sehr freuen.

★

Den Bericht über den Tiefhartmannsdorfer Bildhauer Herrmann Schneider habe ich mit größtem Interesse gelesen. Mein Vater berichtete in einer Liegnitzer Zeitung ausführlich über sein Werk. Aus Dankbarkeit modellierte Herr Schneider meinen Kopf in gebranntem Ton. Da das kleine Kunstwerk für Flüchtlingsgepäck zu schwer war, nahm ich nur das Foto mit. Johanna Dedig

De Kirmst!

Kirmst, dos is a schienes Wort
do denkt ma glei ons Assen
ons Trinken, Tanzen und Heiterkeit
do is de Nut vergassen.

Giehst de zur Kirmst,
do mußte erscht vorher 3 Tage fosten,
sunst konnste vo dam guden Zeug
zuwenig runderschmotzen.

Kaum kimmste zu derr Türe rei,
do giehts o glei zu Tische
mit Gänsebroten giehts glei lus,
Kließla derzu, ganz frische.

Schweinebroten is derr zweete Gang
mit Sauerkraut aus derr Tunne,
und dos derr Oppetiet o bleibt
trinkt ma an Schluck vom Kurne.

Derr 3. Gang dos is bestimmt
Rindfleisch mit Krientunke,
dos gibt an ganz besondere Kroft
su tun de Leute munkeln.

Zum Koffe kimmt dann, o verpucht,
der gude Steeselkucha
ganz große Taller troin se rei
und Barge seins, ganz huche.

Vom Mäuselschinken gibt es dann
om Obend große Scheiben
und vo dann Wörschten kann ma sich
de Radel runderschneiden.

Für de Bewegung draht ma dann
im Kratschn im de Saule,
de Emma is gor sihr verliebt
ei ihren feschen Paule.

Zum Lohne für dos ganze Joahr
wird su de Kirmst gefeiert
und is verbei, giehts wieder oa
ganz ei dar alen Leier. Erwin Grüttner

Bitte vormerken!

Das 12. Heimattreffen der Goldberger, Haynauer und Schönauer in der Patenstadt Solingen ist für den

3. und 4. Juni 1978

vorgesehen.

Ich bitte, alle Planungen für die verschiedenen Ortstreffen auf diesen Termin abzustellen. Wir wollen in Solingen wieder in möglichst großer Zahl zusammentreffen.

Ihr Hanns Ulrich Pusch, HKVM

Wer hilft suchen?

Gesucht werden Angehörige oder Erben des verstorbenen Paul R ö m e r, Sattlermeister, in Goldberg, Sälzerstr. 2, später wohnhaft in Pössigkau Nr. 31, und auch dort am 28. 3. 1945 verstorben.

Ehefrau Anna R ö m e r, geb. Preiß, 1. 7. 1945 verstorben, Tochter Margarete R ö m e r, als einziges Kind am 2. 7. 1977 in Weissenbrunn/Kronach verstorben.

Hatten Herr oder Frau Römer Geschwister oder andere Verwandte?

Jegliche Auskunft erbitten wir an unsere Verlagsadresse.

Neukirch an der Katzbach

der schlesische Stammsitz der Freiherren von Zedlitz und Neukirch

Fortsetzung und Schluß Von Sigismund Frhr. v. Zedlitz u. Neukirch

Sein Erbe in der Neukircher Herrschaft wird sein Stiefsohn Conrad Gottlieb (1700 - 1769). Dieser wird nach der Eroberung Schlesiens durch Friedrich dem Großen der erste



Konrad Gottlieb Frh. v. Zedlitz
Eingesandt: Frh. v. Zedlitz

preußische Landrat des Kreises Hirschberg. Er muß ein außergewöhnlicher Mensch gewesen sein, voller Pflichtbewußtsein, Frömmigkeit und hohen moralischen Ansprüchen an sich und andere.

Nachdem nun der Alte Fritz Landesherr geworden ist, darf auch in Neukirch, - zum erstenmal nach 89 Jahren! - wieder evangelischer Gottesdienst stattfinden. Pastor Matthaei von Hermsdorf hält ihn am 18. 10. 1743 unter Beteiligung der Schloßherrschaft und wohl des ganzen Dorfes an historischem Ort: in der „alten Turmstube“ im Schloß. Die alte Marienkirche zu Neukirch bleibt weiterhin katholisch. Auf vom Schloßherrn gestiftetem Grund im unteren Teil des Schloßparkes entstehen 1743 eine Schule und 1748 eine evangelische Kirche. Der neunjährige Sohn des Kirchenpatrons und designierte Gutserbe, Hans Caspar Konrad, legt den Grundstein am 28. Mai 1748. Am 9. November 1749 wird sie eingeweiht. Noch heute erinnern die Wappen des Erbauers und seiner Gemahlin, der Freifrau Friederike Elisabeth, einer geborenen Freiin von Schweinitz an der Kirchenkanzel an jene Zeit.

1769 stirbt Conrad Gottlieb und sein Sohn Hans Caspar Konrad tritt sein Erbe an. 1783 bereits verkauft er jedoch krankheitshalber Neukirch an seinen Bruder Otto und stirbt 1794 in Liegnitz.

Im 19. Jahrhundert folgt nun eine Reihe von Landräten als Herren auf Neukirch:

- Otto Freiherr von Zedlitz und Neukirch, 1747 - 1820
- Wilhelm Freiherr von Zedlitz und Neukirch, 1786 - 1862
- Wilhelm Freiherr von Zedlitz und Neukirch, 1811 - 1880 und
- Georg Freiherr von Zedlitz und Neukirch, 1846 - 1898.

1813 erlebt Neukirch schwere Zeiten durch mehrfache Besetzung durch die französische Armee, die zeitweilig bei Steinberg ein riesiges Feldlager aufschlägt. Der Neukircher Pastor Bergmann bewahrte damals durch mutiges und geschicktes Verhalten Neukirch vor einer furchtbaren Brandschatzung.

1838 stürzt die längst baufällig gewordene katholische Kirche ein und ist seither Ruine. Auch wenn die wertvollsten romanischen Architekturteile dieses Gotteshauses, eines der ältesten in Schlesien überhaupt, ins Nationalmuseum in Breslau überführt wurden, ist die alte Wehrkirche mit ihrer wohl erhaltenen Verteidigungsmauer und dem Torhaus mit Pechnase doch auch heute noch eines der romantischsten Fleckchen im Katzbachtal. Der Kirchturm jedoch bleibt auch

beim Einsturz des Kirchenschiffes stehen, und bis 1945 sind die drei Türme Neukirchs, die beiden Kirchtürme und in der Mitte der Schloßurm, ein stattlicher Anblick.

1899 läßt die Witwe von Georg, Freifrau Marie, geborene von Tümping, das Schloß im Stile eines romantischen englischen „castle“ umbauen. Es entstehen, mit Zinnen, Erkern und Türmchen, vor allem der Südflügel, der malerische Innenhof mit dem Säulengang und der beherrschende Turm. Zwei Seiten des Wallgrabens, der in alter Zeit das Schloß zu einem „festen Haus“ gemacht hatte, werden zugeschüttet. Eine Reihe uralter zedlitzscher Epitaphien werden aus der Kirchenruine geborgen und im Arkadenhof angebracht, ebenso der romanische Taufstein. 1911 kauft Herbert Freiherr von Zedlitz und Neukirch (aus dem Hause Kynau) den Besitz. 1925 stirbt er, und seine Witwe, Freifrau Esther, geborene Gräfin Pilati, heiratete den Korvettenkapitän Quatz.

1932 muß der gesamte Besitz versteigert werden. Heinrich Freiherr von Zedlitz und Neukirch aus der Tiefhartmannsdorfer Linie,



Heinrich Frh. v. Zedlitz
Eingesandt: Frh. v. Zedlitz

der spätere letzte Generallandschaftsdirektor von Schlesien, kauft das Stammgut des Geschlechtes und erhält es so noch einmal für 13 Jahre als Familienbesitz.

Von Februar bis Mai 1945 geht die Front mitten durch das Dorf. Durch Beschuß brennt das Schloß völlig aus und wird ein paar Jahre später abgerissen. Heute erinnert nur noch ein mit Brennesseln und Goldruten überwucherter Stein- und Trümmerhaufen an einen der ältesten schlesischen Familienbesitze, an eine Wiege des Protestantismus in Schlesien.

Weit im Westen verstreut leben die deutschen Neukircher, „des verdammten Krieges Wut hat sie alle weggetrieben“. Der letzte Schloßherr stirbt 1954 im fernen Württemberg, seine Witwe, Freifrau Draga, geborene von Olszewski, lebt hochbetagt bei ihrer Tochter in Franken.

Den Sohn und Erben aber treibt es, wie manch anderen Neukircher auch, Jahr für Jahr in die Heimat seiner Ahnen, er beginnt in neuer, geistiger Weise Besitz zu ergreifen von der Erde, in der seit 700 Jahren die Wurzeln seines Geschlechtes ruhen. Die alte katholische Kirche liegt in Trümmern und die evangelische Kirche ist katholisch geworden. Jahr für Jahr aber feiert der polnische Ortspfarrer unter dem Wappen des Erbauers eine Seelenmesse für den letzten deutschen Patron seiner Kirche.

Leserbriefe

Liebe Leser!

Ich glaube, beide Parteien verstehen zu können. Welcher Partei recht zu geben wäre, hängt wohl davon ab, wie groß Sehnsucht und Hoffnung auf Heimat und Völkerrecht in den einzelnen noch wach sind. Jedenfalls meine ich, daß es zwar wichtig ist, das Geschichtliche um unsere Heimat festzuhalten, auch habe ich nichts gegen Kunst von Schlesiern, finde aber, daß wir unserer Heimat einen viel zu geringen, vielleicht sogar schlechten Dienst erweisen, wenn wir uns (Ihre Zeitung) ausschließlich in Gefühlsduseleien über Vergangenes ergehen. Die Heimatzeitung vermittelt nach meiner Wahrnehmung das Gefühl des absoluten Verzichtes auf unsere Heimat, sie ergibt sich der augenblicklichen Umweltmeinung, würde aber etwas für die Zukunft unserer Heimat tun, wenn sie den Lesern die Rechtslage nicht beständig vorenthielte, die wird in der Öffentlichkeit hinreichend verschwiegen und verdreht! Noch gehört Schlesien den Eigentümern, nämlich Deutschen – uns! Nun haben sich kritische Leser – nicht ausführlich, aber doch – gegen Geistlichkeit und Kirche geäußert! Wie kann man sich darüber wundern? Wer hat denn den Politikern den Weg zu den Polenverträgen gebnet? Ich meine, wir Ostdeutschen sind die einzigen und letzten, die es sein könnten, eine Bremse anzuziehen, von Rechts wegen und unpolitisch! Das dürfte es sein, was Kritisierende, wie mich, enttäuscht, wenn nach Studium der Zeitung große Sentimentalität Einzug nimmt, wenn alles verloren scheint, aber nicht ist!

Als Kauffunger lese ich z. B. gern die Geschichten von der „Schultz Karin“ (wir sind etwa gleichaltrig), aber bei allem Dank an die Karin stört mich auch bei ihr die indirekte Aussage von der „ewig verlorenen Heimat“.

Gegrüßt sei Schlesien-Silesia-Silingen!
Siegfried Geisler

✱

Sehr geehrte Damen und Herren!

Zu meinem Leserbrief im Heft 9 der „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“ und dessen Reaktion, möchte ich nochmals Stellung nehmen.

Das harmonische und erlebnisreiche 2. Neukircher Treffen am 15. 10. 1977 in Bielefeld ist vorüber.

Bei den Begrüßungsworten wurden ohne namentliche Nennung die beiden Leserbriefe kritisiert. Eine ganz normale Sache.

Ich bedaure aber, daß keine allgemeine Diskussion stattgefunden hat, um das „Für und Wider“ zu beleuchten. Auf keinen Fall versuche ich aber eine weitere Mitarbeit von Herrn Pfarrer Grünewald an der Gestaltung der Zeitung zu verhindern und zu blockieren. Dieses liegt mir wirklich sehr fern, was ich auch in einem persönlichen Brief an Herrn Pfarrer Grünewald vom 29. 9. zum Ausdruck gebracht habe. Eine Fotokopie dieses Schreibens sandte ich auch der Redaktion der Heimatzeitung und bedaure, daß es nicht abgedruckt wurde.

Bei allem Respekt vor der „Prausnitzer Kirchengeschichte“ und deren mühevoller Zusammenstellung durch den Verfasser, muß ich wieder auf den sehr umfangreichen Text in einer Fortsetzung zurückkommen, für viele Leser bestimmt sehr überwältigend im Umfang. Bei kürzeren Artikeln würden meiner Meinung nach die Leser intensiver an den Text herangehen, wenn sich die Fortsetzungen dann auch über einen längeren Zeitraum hinziehen würden.

Herr Friemelt fragte nach Namen, die gleicher Meinung mit mir sind. Was würde es nützen, hier einige Namen zu nennen, die doch niemand kennt und deren Vorhandensein mit dem „Leserbriefduell“ nichts zu tun hätten.

Für die breite Leserschaft sind natürlich Familien-, Orts- und Erlebnisberichte interessanter. Jeder soll ja mit dem Bezug der Zeitung (in Bielefeld wurde die Werbetrömmel für neue Abonnenten bestens gerührt), zu seinem Recht kommen. Das einzige Verbindungsmittel mit heimatlichen Freunden muß erhalten bleiben. Ich bin selbstverständlich mit Frau Ludwig und R. Kretschmer

vollkommen einig, daß solch wertvolle örtliche begrenzte Artikel erscheinen sollen.

Übrigens bin ich mit Teilen des Klenner-Artikels nicht einverstanden und muß mich von einigen Ausdrücken distanzieren.

Die beim Neukircher Treffen in Bielefeld angekündigten Serien über Neukircher Glocken begrüße ich sehr, wenn sie im normalen „Aufnahmeumfang“ für jeden verständlich gebracht werden.

Für die letzte Fortsetzung und Schluß der Kirchengeschichte Prausnitz im Heft 10 danke ich Herrn Pfarrer Grünewald, daß er trotz verständlicher Verärgerung seine Mitarbeit im „Heimatblättel“ nicht verweigert hat. Ich glaube nun einen Schlußstrich unter die „Aktion Prausnitz“ gezogen zu haben und bedanke mich für die Gegenartikel, und auch Dank an die vielen stillen sich nicht zu Wort gemeldeten Leser.

Zum Schluß möchte ich den uralten, weisen Satz der Redaktion der Zeitung in Erinnerung bringen: Es recht zu machen jedermann, ist eine Kunst die niemand kann.

Mit einem kräftigen Heimatgruß

Kurt Hein, 3220 Alfeld/Leine
August-Fischer-Str. 17

✱

Ich war schlicht entsetzt über Ton und Niveau der Leserbriefe in Nr. 9 der Heimatnachrichten. Erleichtert war ich dagegen über die Briefe in Nr. 10, die das große Unrecht wieder gutzumachen versuchten, das Herrn Pastor Grünewald angetan worden ist. Mir, als Angehörigem des Jahrganges 1931, der bei Kriegsende 14 Jahre alt war, der unsere schöne Heimat erst in den letzten Jahren richtig kennenlernen konnte und aus der Zeit vor 1945 vor allem herzlich wenig Erinnerungen an Personen hat, sagen z. B. die vielen Personalien gar nichts. Meist überblättere ich sie und suche allenfalls, meist vergeblich, unter „Neukirch“ nach Bekannten. Aber es wäre mir deshalb doch noch nie im Traum eingefallen, die GHN abzustellen! Sie bringen schließlich für jeden etwas.

Doch nun zu Pastor Grünewald. Da er zu den „Stillen im Lande“ gehört, die wenig „Wirbel“ um sich und ihre Arbeit machen, ist wohl vielen von uns „Goldberg-Haynauern“ überhaupt nicht bewußt, was Johannes Grünewald für uns bedeutet. In glühender Heimatliebe und unbezähmbaren Forscherdrang hat er in Jahrzehnten geradezu Unschätzbare für Schlesien getan, gesammelt und ausgewertet. Als noch kaum jemand an Reisen nach Schlesien dachte, hatte er bereits auf wissenschaftlicher Ebene zahlreiche Kontakte zu polnischen Historikern, Kunstgeschichtlern, Geistlichen, Archiven und Bibliotheken. Vieles entdeckte er auf zahlreichen Reisen nach Schlesien, manches verloren geglaubte fand er „drüben“ wieder. So arbeitete er schon Jahre, ehe von Scharen von Politikern und Journalisten, oft von jeder historischen Kenntnis unbeleckt dafür aber meist von linker Couleur, mit Donnergetöse und heftigem publizistischem Radau auf die Versöhnungspauke gehauen und leider allzu oft auf dem falschen Fuß Hurra geschrien wurde, an der echten, wirkungsvollen und dauerhaften deutsch-polnischen Verständigung von Mensch zu Mensch, zwischen den Angehörigen beider Völker, die „guten Willens sind“. Bis zur Stunde währt diese segensvolle, stille Arbeit zum Wohle unserer schlesischen Heimat- und Kirchengeschichte und man kann nur Gott bitten, daß er seinem Diener Grünewald noch viele Jahre Kraft und Gesundheit schenken möge, um diese Arbeit – für uns alle, auch für seine Kritiker – fortzusetzen.

Ich zögere nicht, im Hinblick auf diese Kritiker zu bitten: „Herr, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie schreiben!“

Sigismund Frhr. v. Zedlitz u. Neukirch
Wolfsburg-Fallersleben

Liebe Heimatfreunde!

Mit großer Aufmerksamkeit habe ich die eingesandten Leserbriefe gelesen, und ich möchte dazu Stellung nehmen. Chroniken und Berichte über Adelsgeschlechter bitte etwas kürzer fassen, dafür Mundartgedichte und Erlebnisse aus der alten Heimat veröffentlicht. Bei den Schreiben, die bei mir eingingen, stellte ich fest, daß fast alle Hei-

matfreunde dieser Meinung sind, besonders die jüngere Generation. Durch Einsendung von Geburts- und Hochzeitsdaten von jüngeren können wir auch jüngere Leser gewinnen.

Erich Geisler

✱

Mit dieser Leserschrift wollen wir nun das Thema, das so hohe Wogen geschlagen hat, beenden. Wir könnten den Wünschen aller Heimatfreunde näher kommen, wenn das Blättel öfter erscheinen würde und umfangreicher wäre. Das aber ist bei der sinkenden Bezieherzahl (die ja infolge von Todesfällen ganz natürlich ist) und den ständigen spürbaren Verteuerungen völlig undurchführbar.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Johanna Dedig

Aus den Heimatgruppen

1. Gröditzberger Heimattorttreffen

Zum 5. Treffen der Gröditzberger in Lippstadt-Cappel, nahmen am Samstag und Sonntag, dem 15. und 16. 10. 1977 98 Personen, aus nah und fern, daran teil. Es fand wieder im selben Lokal bei Frau Rooff „Zum Jägerkrug“ in Cappel, bei bester Bewirtung und großer Zufriedenheit aller Gäste, statt. Dem Hause gilt unser besonderer Dank. Es begann am Samstag, 14.00 Uhr und gegen 16.00 Uhr Kaffeetrinken mit echt schlesischen Mohn- und Streuselkuchen. Bei seiner, dann späteren Begrüßung, bedankte sich Herbert Schramm aufs herzlichste für die rege Beteiligung und führte aus, das dieses Treffen auf Ortsebene sich weiter allgemeiner Beliebtheit erfreut und für jung und alt, eine der letzten Möglichkeiten eines Heimattreffens ist, das nach über 30 Jahren unsere Zusammengehörigkeit, gemeinsam mit unseren jüngeren Gröditzbergern, pflegt und fortsetzen wird. Er regte die Teilnehmer an, auch vom Kreistreffen in Solingen mehr Gebrauch zu machen. Dies sind wir wirklich der Stadt, als unserer Patenstadt und seinen Veranaltern schuldig, welche ja unser Heimatarchiv vorbildlich betreuen, hegen und pflegen. Mit einer weiteren Bitte wendet sich der Sprecher an die Teilnehmer, und wünschte, daß die Goldberg-Haynauer-Heimatnachrichten auch von den Jüngeren übernommen und gelesen wird. Damit noch auf Jahre diese Zeitung erscheinen kann, schon im Interesse der langjährigen Leser. Ein unersetzliches Bindeglied, für den genannten Kreis Goldberg, ginge verloren, wenn diese Zeitung ihr erscheinen einstellen müßte.

Herzlichen Dank galt den älteren Teilnehmern für Ihre Anwesenheit. Frau Else Heyen, Frau Selma Renner, Frau Else Schneider, Herr Willi Krabel, Frau Emma Wagner, Herr Erich Kowierschke, Herr Reinhold Schnabel, Herr Oskar Härtel und Familie Kurt und Meta Schulz aus Ost-Berlin.

Dann gab Günter Steinmann einen kurzen Bericht über seine Fahrt nach Gröditzberg und Schlesien, erzählte von seinen Erlebnissen und Eindrücken.

Gegen 20.00 Uhr kamen unsere jungen Musiker mit Hartmut Hoffmann zu Wort; auf Wunsch bei gedämpfter Tonlage zum Tanz und Spiel.

Am Sonntagmorgen gegen 10.00 Uhr trafen wir uns wieder zum gemütlichen Frühstücken und weiteren Aussprachen im selben Lokal.

Ein nächstes Treffen der Gröditzberger findet am 14. und 15. 10. 1978 im selben Ort und Lokal statt.

Mit einem Schlußwort und ein Wort des Dankes, für das Gelingen des 5. Gröditzberger Treffen, verabschiedete Frau Else Heyen als Seniorin, alle Teilnehmer, wünschte eine gute Heimfahrt und ein frohes Wiedersehen im nächsten Jahr.

H. Sch.

Achtung Woltsdorfer!

Bitte schicken Sie mir Ihre Anschriften zwecks Neuaufstellung einer Dorfkartei. Vielleicht können wir ein späteres Dorftreffen durchführen.

Arthur Kuhnt
Mülheimer Straße 15
4300 Essen 1

Wegen Platzmangel mußten einige Artikel für die nächste Ausgabe zurückgestellt werden.

Achtung Bad Hermsdorfer!

Bitte melden Sie sich bis zum 1. 12. 1977 wegen der Teilnahme an der Heimatfahrt. Wegen Platzmangels erscheinen Bericht und Bilder vom Treffen in der Dezember-Ausgabe.
Ihre Ruth Hankowiak
Georgstr. 2 I, 2808 Syke

Heimatgruppe Liegnitz-Goldberg-Haynau in Braunschweig

Am 22. Oktober 1977 veranstaltete die Heimatgruppe eine schlesische Kirmesfeier. Der vollbesetzte Saal war mit bunten Blumen und Herbstlaub schön geschmückt. Hfrd. R. Vorwerk begrüßte seine Landsleute und vielen Gästen, welche von nah und fern gekommen waren, recht herzlich.

Bevor der Trubel begann, gedachte Hfrd. Vorwerk unserer lieben unvergeßlichen Heimat und gemeinsam wurde das Riesengebirgslied gesungen. Eine flotte Kapelle spielte zum Tanz, und in ganz kurzer Zeit waren alle Anwesenden in Hochstimmung. All zu schnell vergingen die schönen Stunden. Bei aller Fröhlichkeit aber war um 1 Uhr „Zapfenstreich“, und viele wollten es nicht wahrhaben, daß dieser gemütliche und stimmungsvolle Abend zu Ende sein sollte. Mit dem gemeinsamen gesungenen Lied: „Kein schöner Land“ wurde diese schöne Feier beendet.

Unsere Adventsfeier ist am 17. Dezember um 15 Uhr in der MTV-Gaststätte, Güldenstraße 12.

Kirmesfeier der Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau am 22. 1. 1977

Das war eine Überraschung ganz besonders angenehmer Art, als kurz vor Beginn dieser Feier unser Trachtenschulze Helmut Schimpke mit Herrn Professor Menzel (uns Schlesiern als Menzel-Willem bekannt) das Dachauer-Bierstübel im Löwenbräu betrat.

Heimatgruppenleiter Grüttner begrüßte Herrn Professor ganz besonders und alle gaben reichen Beifall für den Ehrengast. Er brauchte nicht lange ums Wort gebeten zu werden und schon erfreute er alle mit seinen lehrreichen Ausführungen über unsere schlesische Heimat, die er den Anwesenden nicht nur als schönes, sondern auch als reiches Land in Erinnerung brachte. Reich nicht nur an landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Bodenschätzen, sondern auch an geistigen und kulturellen Werten.

Doch auch der Humor kam bei ihm nicht zu kurz. Neue und alte Geschichten, Gedichte und Erlebnisse trug er vor und alle lauschten seinen Worten mit Spannung.

War auch anfangs sein Besuch nur ganz kurz angekündigt wegen noch anderer Verpflichtungen, so war es sehr erfreulich, daß er noch länger verweilte. So hörte er sich die beiden Mundartgedichte „De Kirmst“ und „Kirmsterlebnis in Konradsdorf“ geschrieben und vorgetragen von E. Grüttner noch an. Anhaltender Beifall geleitete dann unsern Menzel-Willem aus dem Saal.

Bei der Begrüßung wurden trotz des hohen Ehrengastes aber auch die Heimatfreunde der Gruppe Grünberg, die recht zahlreich erschienen waren, mit einem Sondergruß nicht vergessen.

Nach den verschiedenen schlesischen Vorträgen gab es nun zur Abwechslung „Die bayrische Weltgeschichte“ von Ehbauer zu hören. Vorgetragen von Karl-Heinz Höck, einem echten Bayern und Mitglied der Gruppe.

Danach amüsierte man sich ganz köstlich bei dem Sketch „Der Führerschein“, Doris Pelzl als „Prüfungskandidatin“ und Gerhard Riedel als „Prüfer“ konnten sich über die komplizierten Prüfungsfragen nicht einigen und so mußte der Fall als „hoffnungslos“ aufgegeben werden. Reicher Beifall lohnte ihnen Mühe und Fleiß.

Nach kurzer Pause unterhielt man sich dann für den Rest des Abends mit viel Humor am „Paschtisch“. Weil das „Paschen“, ein alter schlesischer Kirmesbrauch, bei einigen der Anwesenden nicht bekannt war, wurde es kurz erklärt. Ein Würfelspiel also, bei dem sich beliebig viele Personen beteiligen können, je nach Preis des Gegenstandes, um den gewürfelt wird und der vorher anteilmäßig bezahlt werden muß. Gewinner



Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten, 3340 Wolfenbüttel, E.-M.-Arndt-Straße 105

Goldberg
Stadtpfarrkirche St. Mariae
Rückseite Wappen Goldberg

Haynau
Vorderseite Dom
Rückseite Wappen Haynau

Schönau
Rathaus und Kirche
Rückseite Wappen Schönau

Gedenkmedaille
einschl. Geschenkset
925/000 Silber, ca. 33 g,
40 mm Ø je Stück 38,- DM

ist, wer die höchste Punktezahl der drei Würfel erreicht.

Gerhard und Evi Riedel hatten wiederum keine Mühe gescheut und schöne und z. T. zuckersüße Sachen beschafft. Auch den Spendern verschiedener Sachen sei an dieser Stelle gedankt. Möge sich der schöne Brauch des Paschens, wenigstens bei dieser Gruppe noch lange erhalten. Bei den anderen ist es längst in Vergessenheit geraten.

Spät trennte man sich von einem gelungenem Abend. E. G.

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld
Liebe Heimatfreunde

Der Termin für die 30-Jahr-Feier unserer Heimatgruppe steht vor der Tür! Im Gegensatz zur Feier des 25jährigen Bestehens unserer Heimatgruppe, die wir sozusagen „im engsten Familienkreis“ begingen, wollen wir diesmal mit unserem Jubiläum an die Öffentlichkeit treten. Die Vorbereitungen für diesen Tag begannen bereits im Frühjahr und sind fast abgeschlossen. Ob unser Vorhaben ein Erfolg wird, hängt jetzt einzig und allein von Ihnen und Ihrer Teilnahme ab. Wir würden uns auch sehr freuen, wenn wir Landsleute, die nicht in Bielefeld wohnen, dazu begrüßen dürften.

Im Namen des Vorstandes unserer Heimatgruppe lade ich Sie und Ihre Familienmitglieder recht herzlich ein, diesen Tag mit uns zu begehen, und zwar am

Sonnabend, dem 26. November 1977
in der Gaststätte „Fichtenhof“
Heinrich-Forke-Str. 5, Bielefeld 1

Um 16.30 Uhr beginnen wir mit einer „Feierstunde“, in der wir Rückblick halten wollen auf die 30 Jahre unseres Bestehens in Bielefeld.

Die Festansprache hält Herr Franz Mader, Landesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien in NW.

Die musikalische Ausgestaltung übernimmt der „MGV Deutscher Sängerkreis Bielefeld“ Leitung: Fritz Schulz.

Um 19.00 Uhr beginnt ein „Schlesischer Heimatabend“ unter Mitwirkung von Prof. Dr. Wilhelm Menzel (Dortmund) und der „Riesengebirgs-Trachtengruppe Herford“. Leitung: Magdalena Büchner.

Ab 21.00 Uhr spielt das 12 Mann starke Blasorchester des „Musikvereins Heepen“ zum Tanz und zur Unterhaltung. Leitung: Alfred Becker.

Wie Sie feststellen können, haben wir ein reichhaltiges Programm, das für jeden etwas bietet.

Wir erwarten Sie am 26. November 1977 und freuen uns auf Ihren Besuch!
Mit heimatlichen Grüßen

Ihr Harri Rädcl
Spindelstr. 93
4800 Bielefeld 1

Als letzte Veranstaltung des Jahres findet unsere „Vorweihnachtliche Feier“ am 11. Dezember 1977 um 16.00 Uhr (Sonntag) im Restaurant „Alt-Schildesche“, Beckhausstr. Nr. 193, Bielefeld 1, statt. Wir beginnen mit dieser Veranstaltung schon nachmittags, damit auch Familien mit Kindern und unsere älteren Mitglieder, die den späten Heimweg scheuen, Gelegenheit finden, daran teilzunehmen. An der Ausgestaltung wirken neben Mitgliedern der Hgr. Goldberg und Münsterberg, unser Quartett und unsere Jugendmusikgruppe mit.

Wir laden alle Mitglieder mit ihren Familien recht herzlich dazu ein.

Liebe Heimatfreunde!

Wiegenfeste müssen uns mitgeteilt werden. Wir veröffentlichen nur den 50., 55., 60., 65., 75. Geburtstag und erst ab dem 75. Lebensjahr jeden Geburtstag.

Ab dem 80. Geburtstag werden Bilder kostenlos veröffentlicht, vorher erheben wir einen Selbstkostenpreis. Bitte Namen und Anschriften ganz deutlich schreiben, damit Ärger vermieden wird.

Bitte beachten Sie diese Hinweise.

Ihre Heimat-Nachrichten



*Herzlichen
Glückwunsch*

Es feiern Geburtstag, bzw. silberne, goldene Hochzeit

Goldberg

Herr Werner Müller, früher Bäckerei Müller, Goldberg, wird am 17. 12. 77 60 Jahre alt. Er wohnt jetzt Karl-Liebkecht-Str. 10, DDR 8216 Kreischa.

Am 16. 12. 77 begeht Frau Selma J ä s c h k e, geb. Kindler, ihren 70. Geburtstag, Afferder Weg 190, 4750 Unna (Ring 18).

Herr Heinz Fabian und Frau Gertrud, geb. Weiland, begehen am 6. 12. 77 ihre Silberhochzeit. Frau F. war bis Januar 1945 in der Kindergartenkrippe beschäftigt. Jetzt 1000 Berlin 10, Tauroggener Str. 155 I (Warmutsweg 12).

Haynau

Am 22. 11. 77 feiert Frau Martha Wehrhöfig, Doringhauser Str. 23, 583 Schwelm, Neues Altersheim Nr. 208, ihren 82. Geburtstag. Nachträglich ihrer Schwägerin Frau Rosemann herzliche Glückwünsche zu ihrem 86. Geburtstag.

Die Schneiderin Frau Martha Balcarczyk feierte am 12. 11. 77 ihren 75. Geburtstag, Backnanger Str. 19, 7157 Sulzbach (Ring 72).

Herr Kurt Tenzer feierte am 28. 10. 77 seinen 65. Geburtstag, Dellestr. 13a, 2000 Hamburg 70.

Frau Martha Böhm vollendet am 28. 12. 1977 das 79. Lebensjahr, 1000 Berlin 30, Winterfeldstr. 30.

55 Jahre alt wird am 5. 12. 77 Frau Else Springer, 1000 Berlin 30, Ansbacher Str. Nr. 67.

Am 15. 10. 77 feierten Herr Georg Bannemer und Frau Meta, geb. Arlt, ihre goldene Hochzeit. Die Eheleute, die dem Alter entsprechend noch wohl auf sind, leben seit 1947 in 6418 Hünfeld 23 OT Nust (Hessen).

Schönau

Frau Ida Hubert, geb. Renter (Auenstr. Nr. 2), feierte ihren 78. Geburtstag am 13. 11. 1977 in 5000 Köln-Niehl, Schlenderhaner Str. Nr. 35.

Ihren 75. Geburtstag feiert Frau Johanna Unger, geb. Schnittert (Hirschberger Str. Nr. 9), am 17. 11. 77 in 5650 Solingen 11, Nußbaumstr. 73.

Frau Martha Überschar, geb. Müller (Hirschberger Str. 14), vollendet ihr 94. Lebensjahr am 21. 11. 77 in 6000 Frankfurt/M.-Eschersheim, Ziegenhainer Str. 6.

Herr Alfred Engler (Hirschberger Str. Nr. 37), feiert seinen 78. Geburtstag am 21. 11. 77 in DDR 4307 Neinstedt/Harz, Quedlinburger Str. 7.

Ihren 55. Geburtstag feiert Frau Magdalena Neubarth, geb. Lau (Lerchenberg 6), am 23. 11. 77 in 4800 Bielefeld 1, Wilbrandstraße 86.

Frau Gertrud Hübner (Goldberger Str. Nr. 19, Gasthaus zum Kronprinz), feiert ihren 76. Geburtstag am 27. 11. 77 in DDR 8321 Prossen b. Bad Schandau, Talstr. 31.

Ihren 70. Geburtstag feiert Frau Katharina Gehrmann, geb. Marzillier (Hirschberger Straße 36), am 5. 12. 77 in 5000 Köln 41, Heimbacher Str. 30.

Ihr 82. Lebensjahr vollendet Frau Frieda Döring, geb. Rohr (Goldberger Str. 14), am 6. 12. 77 in 7030 Böblingen, Taunusstr. Nr. 49.

Herr Traugott Fritsch (Schützenweg), vollendet sein 83. Lebensjahr am 7. 12. 77 in DDR 34 Zerbst/Anhalt, Am Geisthof 45.

Ihren 79. Geburtstag feiert Frau Käthe Heiming, geb. Krätzig (Ring 10), am 7. 12. 77 in 4700 Essen 1, Alfredstr. 177.

Frau Helene Hackauf, geb. Burda (Blücherstr. 5), feiert ihren 79. Geburtstag am 12. 12. 77 in 8500 Nürnberg, Theresienplatz Nr. 8.

Ihren 50. Geburtstag feiert Frau Ilse Strauß (Auenstr. 1), am 12. 12. 77 in 5600 Wuppertal 2, Nelkenstr. 17.

Frau Käthe Schimmelpennig (Kugelberg 1), feiert ihren 75. Geburtstag am 16. 12. 77 in 8500 Nürnberg, Colwinstr. 8.

Ihren 77. Geburtstag feiert Frau Elsbeth Engler, geb. Lebedee (Hirschberger Str. Nr. 37), am 18. 12. 77 in DDR 4307 Neinstedt/Harz, Quedlinburger Str. 7.

Frau Helene Seefeldt, geb. Seidel (Hirschberger Str. 28), feiert ihren 65. Geburtstag am 21. 12. 77 in 5948 Schmalleberg/Sauerland, Oberinghauser Str. 34.

Adelsdorf

Frau Erna Steinert feiert am 24. 11. 77 ihren 75. Geburtstag, Friedrich-Ebert-Str. 90, 4700 Hamm 1, Ostwennemar.

Alt Schönau

85 Jahre alt wird am 23. 11. 77 Frau Ida Jung, geb. Dienst, Am Sternfeld 11, 4050 Mönchenglöblich 2. Frau Jung erfreut sich bester Gesundheit. Ihre Jugend verbrachte sie in Kleinhelmsdorf (Ortsteil Georgendorf).

Herr Hans Blasig feiert am 7. 12. 77 seinen 50. Geburtstag, Unter den Buchen, 3389 Braunlage/Harz.

Am 10. 12. 77 feiert Herr Erich Seifert seinen 65. Geburtstag. Er wohnt: Hauptstr. Nr. 55, 6309 Griedel üb. Butzbach.

Frau Martha Tschentscher feiert am 11. 12. 77 ihren 79. Geburtstag.

Herr Alois Stelzer wird am 10. 12. 77, Eschstr. 54, in 4328 Süldlohn, 70 Jahre alt.

Alzenau

Frau Hildegard Sternberg, geb. Kummer, beging am 7. 11. 77 in DDR 1506 Caputh bei Potsdam, Geschw.-Scholl-Str. 18, ihren 60. Geburtstag (Nr. 37, Hebamme).

Am 8. 11. 77 wurde Frau Herta Jankow, geb. Müller, 55 Jahre alt, 8424 Saal Donau, Krs. Kelheim (Nr. 53).

Frau Martha Jäckel feiert am 25. 11. 77 in DDR 1403 Birkenwerder b. Berlin, Hauptstraße 89, ihren 87. Geburtstag („Grenzkretscham“, N. Schw.).

Frau Helene Gierschner wird 84 Jahre alt am 26. 11. 77, Engelbosteler Damm Nr. 84, 3000 Hannover (Nr. 36).

60 Jahre alt wird Frau Gerda Otto, geb. Schöps, am 2. 12. 77 in 1000 Berlin 47, Bauhüttenweg 16 (Nr. 67).

Bärsdorf Trach

Frau Meta Janotta, geb. Mahn, feiert am 27. 11. 77 Geburtstag, Breslauer Str. 9, 3139 Hitzacker.

Bielau

In 7591 Rheinau-Memprechtshofen, Krs. Kehl/Rh., Hornisgründestr., feiern am 10. 11. 1977 Herr Arthur Kühn und am 22. 12. 77 seine Ehefrau Meta, geb. Hallmann, ihren 80. Geburtstag. Bei Sohn Helmut Kühn und



Schwiegertochter Irma im „Gasthof zum Schwanen“ wohnend, fehlt es beiden nicht an Abwechslung. Dort frönt „unsere Meta“ auch ihrem Hobby, selbstverfaßte heitere und besinnliche Gedichte vorzutragen.

Am 23. 11. 77 feiert Herr Gerhard Kriebel den 60. Geburtstag. Bis zu seiner Verheiratung lebte er in Neukirch/Katzbach. In Bielau heiratete er Frau Hildegard, geb. Watter. Durch eine Knieverletzung, die er sich in russischer Gefangenschaft zuzog, wurde er jetzt zum Rentner. Er wohnt Lessingstr. 29, 8306 Schierling.

Herr Richard Röhrich feiert am 18. 11. 1977 seinen 81. Geburtstag. Er wohnt Hagelkreuzstr. 11, 4054 Nettetal 1.

Bischdorf

Frau Anna Gruhn, geb. Wildner, verw. Nr. 90, wohnhaft in DDR 445 Gräfenhainichen, feiert am 1. 12. 77 ihren 80. Geburtstag.

Herr Max Liebrecht, verh. Rb.-Sekr. a. D., Nr. 21, wohnhaft in DDR 4602 Piesteritz üb. Wittenberg-Lutherstadt, Aug.-Bebel-Straße 12, feiert am 2. 12. 77 seinen 76. Geburtstag.

Herr Kurt Weiner, verh. Schmiedemstr., wohnhaft in 7958 Laupheim, Lange Str. 50, feiert am 6. 12. 77 seinen 76. Geburtstag.

Frau Elfriede Seidel, geb. Wirth, verw. Nr. 14, wohnhaft in 4701 Rhynern üb. Hamm, Lindenstr. 20, feiert am 8. 12. 77 ihren 79. Geburtstag.

Herr Manfred Geisler, verh. Nr. 17, wohnhaft in 3500 Kassel, Röthenweg 10, feiert am 13. 12. 77 seinen 50. Geburtstag.

Herr Gerhard Fiebig, verh. Fleischermeister, wohnhaft in 463 Bochum-Harpen, Maischützenstr. 25, feiert am 19. 12. 77 seinen 55. Geburtstag.

Frau Liesbeth Knoll, Nr. 99, wohnhaft in DDR 9124 Neukirchen/Erzgeb., feiert am 24. 12. 77 ihren 55. Geburtstag.

Frau Ida Kluge, geb. Göldner, verw. Nr. 27a, wohnhaft in DDR 25 Rostock, Fritz-Reuter-Str. 76, feiert am 26. 12. 77 ihren 78. Geburtstag.

Herr Walter Müller, Nr. 37, wohnhaft in DDR 4135 Burkhardtendorf, Hauptstr. 37, feiert am 27. 12. 77 seinen 70. Geburtstag.

Frau Gertrud Siegmund, geb. Neumann, wohnhaft in 8431 Berg/Oberpf., feiert am 27. 12. 77 ihren 70. Geburtstag.

Brockendorf

Am 7. 10. 77 feierte Herr Gustav Hapel seinen 80. Geburtstag, Am Wald 2, 2401 Neukoppel-Reinsbek, Lübeck. Zu diesem Anlaß fanden sich seine Kinder, Schwieger- und Enkelkinder ein, um mit den Eltern den Geburtstag zu feiern. In seinem hohen Alter freut er sich über jede Nachricht aus der Heimat. Noch immer zehrt der Jubilar von seiner Reise nach Brockendorf im Jahre 1975. Er besichtigte nicht nur das eigene Anwesen, sondern die gesamte Gemeinde und Umgebung mit großer Anteilnahme. Seine Erlebnisse hat er in einem Protokoll aufgezeichnet. Über einen Austausch von Informationen und Gedanken, schriftlicher oder mündlicher Art, würde er sich sehr freuen.

Falkenhain

Herr Werner Fiebig und Frau Mathilde, geb. Wiggenhorn, haben am 10. 6. 77 geheiratet.

Frau Bachstein vollendet am 16. 11. 77 das 80. Lebensjahr.

Im September 1977 vollendete Herr Ewald Raupach das 80. Lebensjahr.

Giersdorf

Herr Reinhold Stammers vollendet sein 60. Lebensjahr am 21. 11. 77 in DDR Meerane, Zwickauer Str. 28.

55 Jahre alt wird am 26. 11. 77 Herr Heinz König, Hauptstr. 71, 6271 Dasbach.

Ihr 50. Lebensjahr vollendet am 8. 12. 77 Frau Elli Arlt, geb. Apelt, in 3201 Rautenberg.

81 Jahre alt wird am 4. 12. 77 Frau Maria Obst in Hildesheim (Altersheim).

Herr Gustav Hoffmann vollendet am 7. 12. 77 das 70. Lebensjahr. Wohnort unbekannt.

Am 9. 12. 77 begeht Frau Lusie Hoffmann ihren 70. Geburtstag, Wohnort unbekannt.

In DDR 9611 Schwaben bei Glauchau feiert Frau Marta Lange am 6. 12. 77 ihren 76. Geburtstag.

50 Jahre alt wird am 25. 12. 77 Herr Robert Peter in Pesch, Bez. Aachen.

Göllschau

Am 26. November 1977 können der Rentner Herr Paul Postel und seine Ehefrau Martha, geb. Ritter, in 2910 Westerstede 1/Neuengland, Ringstraße, das Fest der goldenen Hochzeit begehen. Mit ihnen werden Kinder, Enkel und Urenkel das Fest verschönern helfen. Ihr ältester Sohn mit Familie wird aus den Staaten von Amerika anreisen und anwesend sein.

Das Jubelpaar erfreut sich noch guter Gesundheit und ist bei den Nachbarn in der Umgebung eine stets hilfsbereite und gern gesehene Arbeitshilfe. Mit regem Interesse verfolgen sie die derzeitigen Zeitgeschehen und ebenso die wichtigsten Ereignisse in der Heimatzeitung.

In seinem alten Heimatort in Schlesien war Herr Postel lange Jahre in der Papierfabrik zu Haynau/Schl. beschäftigt, während die Ehefrau auf den Gutshöfen der Bauern im Heimatort ihrer ständigen Beschäftigung nachging. Als der 2. Weltkrieg ausbrach, wurde P., wie auch seine beiden Söhne zur Wehrmacht einberufen. Nach dem Zusammenbruch und der Vertreibung aus der Heimat konnten die Angehörigen sich nach längerer Zeitdauer in der nach hier evakuierten neuen Heimat wieder zusammen finden. Nunmehr galt sein Bestreben einen baldigen Arbeitsplatz zu finden. In einem in der Stadt gelegenen Sägewerk fand er die geeignete Beschäftigung. Hier war er bis zu seinem Rentenalter im Sägewerk tätig. Doch zuvor durch äußerste Sparsamkeit und Fleiß konnte er sich noch ein Eigenheim ergründen, welches nunmehr den betagten Eheleuten als Ruhesitz dient.

Möge dem Jubelpaar noch ein wohlverdienter Lebensabend beschieden sein.

Gröditzberg

Frau Else Schneider feiert am 23. 11. 1977 ihren 79. Geburtstag im Kreise ihrer Angehörigen, Jafnerstr. 10 p. 1., 8000 München 19.

Harpersdorf

Herr Willy Wiedermann, Uhrmachermeister, vollendet am 21. 11. 77 sein 75. Lebensjahr in Stroitt 50, 3352 Einbeck 21.

Frau Frieda Kobsch, geb. Schindler, feiert am 20. 12. 77 ihren 70. Geburtstag, Bockelstr. 55, 7000 Stuttgart 75.

Am 22. 10. 77 wurde Frau Emma Heinrich 86 Jahre alt. Ihre Tochter Frau Herta Schmidt feiert am selben Tag Geburtstag, wohnhaft in 2849 Daren ü. Vechta.

Am 27. 11. 77 feiert Frau Frieda Häusler ihren 85. Geburtstag in geistiger und körperlicher Frische. Sie wohnt bei ihrer Tochter Frau Helga Kellert, Bitterstr. 63, 5000 Köln 71.

Herrmannswaldau

Am 23. 11. 77 feiert Frau Elfriede Stenzel ihren 60. Geburtstag. Sie wohnt mit ihrem Ehemann Erich, der einen Tag später Geburtstag feiert, Lauinger Weg 21, 3307 Königslutter.

Hermsdorf bei Haynau

Es vollendeten am 5. 11. 77 ihr 65. Lebensjahr Frau Editha Gontard, geb. Grund, am 21. 11. 77 Frau Ursula von Barfus, geb. Grund, ihr 70. Lebensjahr und am 6. 12. 77 Herr Eckart Grund sein 75. Lebensjahr, früher Rittergut Ober-Hermsdorf, jetzt Hopfenweg 164, 3013 Barsinghausen 4.

Hermsdorf Bad

Am 22. 12. 77 vollendet Herr Otto das 70. Lebensjahr. Seine Frau Elisabeth, geb. Fechner, feierte am 13. 11. 77 Geburtstag. Das Ehepaar wohnt in 2841 Fladderlohausen Nr. 120.

Hohenliebenthal

Am 2. 11. 77 feierte Frau Ida Brix, Dorfstr. 29, 4401 Roxel bei Münster i. W., ihren 75. Geburtstag.

Am 6. 12. 77 begeht Frau Martha Kiefer ihren 75. Geburtstag, Hinter Str. 36, in 3510 Hann. Münden.

Ihr 65. Lebensjahr vollendet am 4. 12. 77 Frau Ida Wildner, geb. Neudorf, Abbachstraße 18, 8000 München 50.

78 Jahre alt wird am 20. 12. 77 Herr Paul Geisler, Breslauer Ring 24, 3181 Wolfsburg-Wendschoff.

Herr Gustav Rasper feiert am 22. 12. 77 den 75. Geburtstag, Amselweg 19, in 3422 Bad Lauterberg 5, ebenfalls seine Zwillingsschwester Frau Frieda Kriegel, geb. Rasper, Nußbaumboden 26, 7840 Müllheim.

Frau Anna Rüffer, geb. Geisler, begeht am 23. 12. 77 ihren 81. Geburtstag, Barbiser Straße 135, 3422 Bad Lauterberg 5.

Ihr 55. Lebensjahr vollendet am 30. 12. 77 Frau Frieda Blaschke, geb. Hein, Lüdingworthor Str. 79, 2190 Cuxhaven-Lüdingworth.

Kaufung

Frau Christa Sydow, geb. Burkert (Hauptstr. 210), am 22. 12. 77 - 60 Jahre alt - in Massen ü. Unna, Westkamp 13.

Frau Martha Gärtner (Hauptstr. 203), am 14. 12. 77 - 75 Jahre alt - in Kemnath, Stadtplatz 14.

Herr Friedrich Geisler (Randsiedlung Nr. 6), am 11. 12. 77 - 79 Jahre alt - in Düsseldorf, Witzelstr. 50.

Frau Hulda Heptner, geb. Kambach (Schulzengasse 10), am 2. 12. 77 - 88 Jahre alt - 3204 Nordstemmen 5 (Burgstemmen), Oder-Neiße-Weg 47.

Frau Helene Heyber, geb. Leukert (Am Kirchsteg 2), am 16. 12. 77 - 60 Jahre alt - in Leverkusen, Semmelweißstr. 16.

Frau Emmy Kuhnt, geb. Vogel (Hauptstraße 106), am 4. 12. 77 - 70 Jahre alt - in Bremen 10, Auf den Würden 11.

Frau Kläre Linke, am 18. 12. 77 - 81 Jahre alt - in Münster, Weseler Str. 5.

Herr Bruno Pätzold (Hauptstr. 122/124), am 30. 12. 77 - 77 Jahre alt - in 4800 Bielefeld 14, Weidenstr. 5, 4414 Sassenberg, Tondorfstr. 28, beide Anschriften werden angegeben.

Herr Heinrich Reimann (Tschirnhaus Nr. 1b), am 13. 12. 77 - 70 Jahre alt - in Redling 16, Post Oberdiendorf, Krs. Passau.

Herr Fritz Reimann (Hauptstr. 100), am 17. 12. 77 - 75 Jahre alt - in Streufdorf 120, Krs. Hildburghausen.

Frau Marta Raupach, geb. Raschke (Hauptstr. 118), am 19. 12. 77 - 65 Jahre alt - in Glauchau, Jerisau 58/DDR.



Zum

1. Advent

Herr Ernst Raupach (Hauptstr. 259), am 27. 12. 77 - 75 Jahre alt - in Lennestadt 17-Maumke, Kampstr. 23.

Herr Jürgen Seidelmann (Elsnersiedlung), am 3. 12. 77 - 50 Jahre alt - in Wolfsburg, Porschestra. 15.

Herr Ewald Seidel (Hauptstr. 121) am 7. 12. 77 - 78 Jahre alt - in 4200 Oberhausen, Altstadener Str. 16.

Herr Rudolf Sommer (Dreihäuser 8), am 11. 12. 77 - 60 Jahre alt - in Neusorg 193/Fichtelgeb.

Frau Selma Schinke, geb. Titze (Dreihäuser 10), am 29. 12. 77 - 77 Jahre alt - in Hauenberg, Hopfgartenweg 12.

Herr Alfred Schäfer (Hauptstr. 213a), am 2. 12. 77 - 70 Jahre alt - 5901 Wilsdorf 11, Krs. Siegen, Breitenbach 11.

Herr Josef Schampera wurde bereits am 1. 11. 77 - 65 Jahre alt - in 7105 Leingarten, Nordhauser Str. 8.

Herr Hermann Stief, am 2. 12. 77 - 76 Jahre alt - in Wolfsburg, Kleistr. 5.

Herr Walter Teschner (Hauptstr. 137), am 24. 12. 77 - 50 Jahre alt - in Velbert, Im Kippert 12.

Frau Erna Weichenhain, geb. Weist (Hauptstr. 236), am 21. 12. 77 - 50 Jahre alt - in St. Arnold ü. Rheine, Lönsstr. 15.

Frau Renate Werning, geb. Haselbach (Hauptstr. 155), am 3. 12. 77 - 50 Jahre alt - in Schüttdorf, Krs. Bentheim, Tilsiter Str. 2.

Frau Meta Scholz, geb. Hain, feierte ihren 75. Geburtstag am 10. 11. 77 in 4800 Bielefeld 1, Gärtnerweg 49 (Hauptstr. 107).

Herr Erich Kuhnt (Hauptstr. 16), am 21. 11. 77 - 50 Jahre alt - wohnt schon seit Jahren, Veilchenstr. 64, 3012 Langenhagen.

Am 25. 12. 77 feiert das Ehepaar Paul und Gertrud Dressler das Fest der goldenen Hochzeit in 851 Fürth, Leyherstr. 6 - früherer Gemeindegemeinschaft - Wir wünschen dem Goldpaar weiterhin Gesundheit und Lebensfreude noch für viele gemeinsame Jahre.

Frau Waltraut Barycka, geb. Hollup (Traudl), wohnt immer noch in Kaufung, Gemeindegemeinschaft 2. Sie würde sich riesig freuen, wenn ehemalige Freunde und Bekannte anlässlich eines Besuches von Kaufung auch sie besuchen würden. Diese Bitte sollten wir ihr erfüllen.

Kleinhelmsdorf

Frau Monika Kobert, geb. Jung, vollendete ihr 83. Lebensjahr am 5. 11. 77 in 4800 Bielefeld 1, Taubenstr. 30.

Ihren 83. Geburtstag feiert Frau Hildegard Wolff am 7. 12. 77 in 4800 Bielefeld 1, Bismarckstr. 26.

Konradsdorf

Frau Hildegard Grüttner, geb. Gottwald, geboren am 26. 11. 1912 in Liegnitz vollendet das 65. Lebensjahr, Barerstr. 60, 8000 München 40 (Herbert-Norkus-Schule).

Konradswaldau

Das Fest der silbernen Hochzeit feiern am 29. 11. 77 Herr Alfred Treutler und Frau Dora, geb. Schirner, Flurstr. 12, 4800 Bielefeld 1.

Ihre goldene Hochzeit feiern am 6. 12. 77 Herr Fritz Sauer und Frau Fridel, geb. Langer, Süderhörn 8, Franzenburg, 2190 Cuxhaven 13.

Frau Frieda Binner, geb. Ernst, feiert ihren 65. Geburtstag am 1. 12. 77 in 4800 Bielefeld 1, Talbrückenstr. 88.

Ludwigsdorf

Frau Hildegard Haude, geb. Kallinich, feierte ihren 60. Geburtstag am 12. 11. 77 in 4800 Bielefeld 1, Berta-v.-Suttner-Str. 7.

Frau Frieda Puhle, geb. Evler, feiert ihren 79. Geburtstag, Verangevillerstr. 18, 6451 Bruchköbel. Es wurden der 28. und 29. 11. 77 angegeben.

Märzdorf

Am 8. 12. 77 feiert Frau Christa Heidenreich, geb. Warmer, ihren 55. Geburtstag. Sie lebt mit ihrer Familie Sandstr. 12, 8702 Veithöschheim.

Frau Ida Hellwig kann am 16. 12. 77 ihren 81. Geburtstag feiern, DDR 9270 Hohenstein-Ernsttal, Fritz-Heckert-Siedlung.

Neudorf am Gröditzberg

Am 25. 10. 77 feierte Herr Walter Ernst mit seiner Ehefrau Klara in 3211 Betheln, Mühlenstr. 161, das Fest der silbernen Hochzeit.

Neukirch/Katzbach

Am 12. 12. 77 feiert der Rentner Herr Richard Ulbrich seinen 78. Geburtstag, Odenwaldstr. 17, 6900 Heidelberg/Kirchheim.

Neuwiese

Frau Anna Fiebig feiert am 14. 12. 77 ihren 87. Geburtstag in 5920 Bad Berleburg-Girkhausen.

Pilgramsdorf

Am 5. 12. 77 feiert Frau Anna Patting ihren 81. Geburtstag, 5270 Windhagen.

In 6200 Wiesbaden-Bierstadt vollendet Frau Mathilde Gremke am 17. 12. 77 ihr 87. Lebensjahr.

Probsthain

Am 24. 11. 77 feiert seinen 87. Geburtstag Herr Oskar Gruhn, Wiesenstr. 7, 8832 Weißenburg 1, Hattenhof.

Frau Ella Borrmann, geb. Beer, Bachstraße, 3415 Hattorf, feiert am 9. 12. 77 ihren 65. Geburtstag.

Herr Fritz Sachse, Lehrer i. R., Agnes-Miegel-Str. 58, 3200 Hildesheim, feiert seinen 84. Geburtstag am 13. 12. 77.

77 Jahre alt wird Frau Minna Rosemann, DDR 84 Riesa, Goethestr. 94.

Frau Frieda Worbs, geb. Krause, feiert ihren 70. Geburtstag am 29. 12. 77 in 4800 Bielefeld 13, Kalkbergweg 10.

Reisicht

Herr Oskar Schreiber, verh. Schlosser, Nr. 109, wohnhaft in 3000 Hannover 91, Henckellweg 2/4, feiert am 5. 12. 77 seinen 70. Geburtstag. Er ist seit vielen Jahren unser Heimatortsvertrauensmann und hat mit seinen Kenntnissen vielen Reisichtern tatkräftig Hilfe geleistet. Bei keinem der bisherigen Deutschland- und Kreistreffen hat er bisher gefehlt, und hält auch ansonsten rege Verbindungen zu den Reisichtern.

Frau Gertrud Hanisch, geb. Fengler, verh. Nr. 25, wohnhaft in 5061 Stümpen, Bez. Köln, Ulmenweg 5, feiert am 10. 12. 77 ihren 50. Geburtstag.

Frau Elli Nitschke, geb. Stoppe, verh. Nr. 68, wohnhaft in 5600 Wuppertal-Elberfeld, Adersstr. 15, feiert am 11. 12. 77 ihren 55. Geburtstag.

Frau Marie Gutsche, verw. Nr. 26, wohnhaft in 848 Weiden/Opfl., Stettiner Str. Nr. 28, feiert am 11. 12. 77 ihren 78. Geburtstag.

Frau Margarete Primke verw. Klose (Dammhäuser), wohnhaft in 1000 Berlin 36, Waldemarstr. 29, feiert am 13. 12. 77 ihren 78. Geburtstag.

Herr Anton Frankowski, verh. Nr. 149, wohnhaft in DDR 77 Hoyerswerda, Heinrich-Heine-Str. 39, feiert am 15. 12. 77 seinen 76. Geburtstag.

Herr Erwin Stoppe, verh. Fuhrgeschäft, Nr. 68, wohnhaft in 2875 Ganderkese/Oldenbg., Wolfshof, feiert am 18. 12. 77 seinen 67. Geburtstag.

Frau Frieda Wiezorek, geb. Kunick, verh., wohnhaft in 5139 Kirchhofen 260, feiert am 19. 12. 77 ihren 50. Geburtstag.

Herr Alfred Kunzendorf, verh. Bb-Pens. Nr. 94, wohnhaft in 5603 Wülfrath, Kastanienallee 32, feiert am 23. 12. 77 seinen 78. Geburtstag.

Frau Elle Zeh, geb. Ortelbach, verh. wohnhaft in DDR 46 Wittenberg-Lutherstadt, Straße des Friedens 49, feiert am 28. 12. 77 ihren 55. Geburtstag.

Herr Max Golm, verw. Nr. 14, wohnhaft in 1000 Berlin 42, Morsbronner Weg 39, feiert am 31. 12. 77 seinen 79. Geburtstag.

St. Hedwigsdorf

Am 17. 12. 77 feiert Frau Berta Peukert ihren 80. Geburtstag, Lenaustr. 11, 5210 Troisdorf-Spich.

Steinberg

Frau Martha Thomas, geb. Lips, vollendete ihr 87. Lebensjahr am 12. 11. 77 in 4800 Bielefeld 17, Am Recksiek 19.

Steinsdorf

Frau Frieda Franke, Winkelmannstr. 20, 5802 Wetter 1, konnte am 12. 11. 77 ihren 81. Geburtstag feiern.

Am 19. 9. 77 feierte Frau Martha Wedel geb. Pohl, in Zweibrücken, Ulmenweg 14, ihren 78. Geburtstag.

Tiefhartmannsdorf

Herr Alfred Heidrich wurde am 4. 11. 1977 in 3070 Nienburg/Holtorf, Am Hofe 18, 65 Jahre alt (Bäckerei).

Ihre Silberhochzeit feierten am 25. 10. 77 Herr Heinz Barg und Frau Waltraut, Landskroner Weg 38, 2300 Kiel-Elmenschenhagen.

Am 20. 12. 77 feiern die Silberhochzeit der Bundesbahnsekretär Herr Heinz Freygang und Frau Dorothea, geb. Gottschling, Reginenstr. 11, 5800 Hagen.

Frau Helene Winkler, geb. Raupach, feierte ihren 55. Geburtstag am 8. 11. 77 in 4800 Bielefeld 1, Am Pfarracker 66.

Am 29. 11. 77 vollendet ihr 88. Lebensjahr Frau Alma Günther, geb. Mattern, in 3422 Bad Lauterberg 3, Osterhagener Straße. Frau Ida Nitschke, geb. Beer, DDR Bautzen, Schubertstr. 2, wird 81 Jahre am 4. 12. 77.

Frau Meta Brauner, geb. Liebig, begeht ihren 55. Geburtstag am 4. 12. 77 in 3071 Gadesbünden, Krs. Nienburg.

Am 9. 12. 77 kann Frau Anna Friebe, geb. Gräber, ihren 84. Geburtstag feiern, sie wohnt Finkenstr. 32, 4713 Bochum-Hövel.

Herr Gotthard Reinert wird am 12. 12. 1977 seinen 70. Geburtstag feiern in 3071 Stöckse, Krs. Nienburg.

Am 13. 12. 77 vollendet Frau Klara Thiemann, geb. Müller, Oberntorwall 19, 4800 Bielefeld 1, ihr 79. Lebensjahr.

65 Jahre wird Herr Alfred Klose, 4300 Essen 1, Hexentaufe 24, am 13. 12. 77.

Frau Klara Gottschling, geb. Tschenschner, Reginenstr. 11, 5800 Hagen, wird am 19. 12. 77 ihren 81. Geburtstag begehen.

55 Jahre wird am 21. 12. 77 Frau Frieda Reidl, geb. Hornig, in 3071 Heemsen, Krs. Nienburg.

Es heirateten in 4800 Bielefeld am 14. Oktober 1977 Herr Herbert-Joachim Exner und Frau Marianne, geb. Godt. Der Bräutigam ist der älteste Sohn von Herrn Richard Exner und Frau Else, geb. Frommhold.

Ohne Ortsangabe

Herr Paul Schipke feiert am 4. 12. 77 dem Barbaratag seinen 76. Geburtstag. Sein Gesundheitszustand ist noch sehr dankenswert. Tochter Eliesabeth, Mariaberg, sowie Sohn Hans Günther und Frau Adelheid mit Enkelin Adelheid grüßen. Die Anschrift lautet jetzt Lehenstr. 6, 7463 Rosenfeld 7, Tübingen.

Frau Hedwig Zimmerling, Glindfelderweg 35, 5789 Medebach, vollendet am 10. 11. 77 den 82. Geburtstag.

Herr Alois Stelzer, Eschstr., 4286 Südlohn 2, vollendet am 12. 12. 77 sein 70. Lebensjahr.

Schweigen



Tief schweigt die Ewigkeit –
die Kugel rollt,
und ungewollt
stehst du am Rand der Zeit.

Und wirst mit ihr verweh'n
wie Blütenfall –
du – Stern im All
bist Werden und Vergeh'n.

Ein Wandrer ohne Rast
ein Herz im Drang –
ein Sturmgesang –
ein zeitgebund'ner Gast.

Und all dein Erdenleid –
was ist der Sinn?
wo gehst du hin?
tief schweigt die Ewigkeit.

Erna Hintz-Vonthron

† Unsere Toten †

Goldberg

Der frühere Landwirt Herr Richard Härtel ist am 8. 10. 77 im Alter von 76 Jahren verstorben, Kolpingstr. 20, 5202 Hennef 1 (Schneebachhäuser).

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb im Alter von 73 Jahren Frau Helene Hirche, geb. Zahn. Sie wurde am 21. 10. 1977 in Wonsees beigesetzt. Die Anschrift der Tochter lautet: Frau Gisela Weggel, 8601 Großenhül.

Haynau

Am 30. 9. 77 verstarb nach langjähriger Krankheit Herr Erich Hänisch, Marxzeiler Str. 75, 754 Neuenburg/Enzkreis, kurz vor seinem 70. Geburtstag (Friedrichstr. 21). Der Ingenieur Herr Richard Kobelt (Papierfabrik), verstarb am 5. 7. 77, Gebr.-Wogestraße 1, 3220 Alfeld, Leine.

Am 29. 9. 77 verstarb nach langer, schwerer Erkrankung am 29. 9. 77 Frau Erna Hofemeister, geb. Hentschel im Alter von 62 Jahren. Sie lebte mit ihrer Familie in DDR 4701 Riestedt bei Sangerhausen (Brauerie Gartenschläger).

Frau Meta Krause, geb. Scholz, verstarb im Sommer 77 in DDR 4702 Allstedt/Hehme, im 78. Lebensjahr. Ihre beiden Söhne sind im Krieg gefallen (Friedrichstr. 28/29).

Schönau

Am 6. September 77 verstarb Frau Hedwig Lube, geb. Teuber, nach langer, schwerer Krankheit im Alter von fast 74 Jahren in Schönau. Sie war eine der wenigen Deutschen, die noch in Schönau lebten. Sie lebte bei ihrer Tochter Gisela, deren Anschrift lautet: Gisela Wloch, ul. Jel. Gorska 42, 59-540 Swierzawa, Polen.

Am 1. Oktober 77 verstarb Frau Elisabeth Kanus geb. Schmidt (Goldberger Str.), im Alter von 73 Jahren in 1000 Berlin 61, Charlottenstr. 85-89.

Altenlohn

Herr August Hanke verstarb am 27. 10. 1977 im 79. Lebensjahr, Heinrich-Schulz-Str. Nr. 28, 2800 Bremen 41.

Falkenhain

Am 2. 8. 77 verstarb Frau Anna Scholz, geb. Kleinwächter in Peine. Herr Bruno Wagner verstarb am 12. 8. 1977 in Bielefeld.

Giersdorf

Herr Alfred Klose verstarb im März 77 im Alter von 77 Jahren in Ottbergen. Seine Frau Emma verstarb in Lindau 76 im Alter von 78 Jahren (Rotbrünnig).

Hohenliebenthal

Frau Else Hoffmann, geb. Zirke, verstarb im Alter von 75 Jahren, Lütke-Esch 18, 4540 Lengerich am 16. 9. 77. Am 20. 9. 77 erfolgte die Beisetzung. Viele Heimatfreunde gaben ihr das letzte Geleit.

Am 30. 9. 77 verschied Frau Emma Geisler, geb. Gottschling, im Alter von 81 Jahren. Die Beerdigung fand am 6. 10. 77 auf dem Friedhof in Leipzig-Leutzsch statt. Ihre Anschrift lautete DDR 7035 Leipzig, Georg-Schwarz-Str. 165.

Kauffung

Am 18. 9. 77 verstarb im Alter von 81 Jahren Herr Paul Beyer in Zwickau, Pöhlauer Straße 141, früher An den Brücken.

Am 30. 10. 77 verstarb im Alter von 76 Jahren Herr Richard Pause in 5800 Hagen, Haldener Str. 75, früher Schulzengasse 5. Die Hagener Frühschoppenrunde verliert mit ihm einen weiteren treuen Anhänger. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Konradswaldau

Am 25. September 77 verstarb Herr Max Drescher im Alter von 77 Jahren in 4800 Bielefeld 1, Im Strohsiek 28b.

Leisersdorf

Frau Elly Bierbaum, geb. Krischke, verstarb nach schwerer Krankheit im Alter von 84 Jahren am 22. 10. 77. Sie wurde am 26. 10. 77 in der Familiengruft auf dem Essener Parkfriedhof beigesetzt. Haus-Horl-Str. Nr. 72, 4300 Essen-Dellwig.

Michelsdorf

Frau Eleonore Stainke geb. Kobelt verstarb plötzlich am 9. 11. 77 im fast vollendeten 70. Lebensjahr, Himmelohstr. 11, 5810 Witten-Stockum. Am 14. 11. 77 wurde die Verstorbene beigesetzt.

Märzdorf

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb am 18. 10. 77 im Alter von 52 Jahren unser lieber Heimatfreund Herr Erwin Reich. Kurz vor seinem Tode war es ihm noch vergönnt, die Hausrauung seiner Zwillingssöhne zu erleben. – Viele Märzdorfer aus nah und fern gaben ihm unter großer Anteilnahme der Bevölkerung auf dem Friedhof Lüdenscheid-Brügge am 21. 10. 77 das letzte Geleit. Seine Familie wohnt Am Rohhammer 16, 5880 Lüdenscheid-Stüttinghausen.

Probsthain

Frau Hedwig Porrmann, geb. Seifert, verstarb im 79. Lebensjahr nach kurzer, schwerer Erkrankung am 2. 11. 77 Lindenweg 2, 2177 Wingst. Die Verstorbene wurde am 5. 11. 77 in Cadenberge beigesetzt.

Reichwaldau

Frau Frieda Rindfleisch verstarb bereits am 30. 10. 72 im Alter von 71 Jahren.

Reisicht

Frau Gertrud Ende, geb. Ohmann, Nr. 94, verstarb im Alter von 77 Jahren in Wittenberg-Lutherstadt. In Reisicht betrieb sie die Bahnhofsgaststätte.



Bücher für den Weihnachtstisch

Bunte Bilder aus dem Schlesierlande 472 S., 138 Abb., Leinen	48,00 DM
Menzel: Die Reise ins Schlesierland	28,00 DM
Menzel: Mundart und Mundartdichtung in Schlesien	19,50 DM
Schenke: Mein schles. Lese- und Vortragsbuch Neuerscheinung	19,80 DM
Ahlfen: Der Kampf um Schlesien 1944/45	29,80 DM
Ahlfen/Niehoff: So kämpfte Breslau	24,00 DM
Becker: Die Flucht - Niederschlesien 1945	29,80 DM
Hornig: Breslau 1945	20,00 DM
Sommer: Landeskunde Schlesien	25,00 DM
Sommer: Die Geschichte Schlesiens	16,00 DM
Loewe: Schlesische Holzbauten	15,80 DM
Bufe: Ostdeutsche Eisenbahnerinnerungen	59,80 DM
Bufe: Straßenbahnen in Schlesien	28,00 DM
Bufe: Die Weltkrieg II-Flugzeuge	19,80 DM
Rudel: Trotzdem	28,00 DM
Scholz/Gauers: Gejagtes Volk, aus Schlesiens schwerer Zeit	20,00 DM
Baehr: Schlesien Gestern und Heute	18,50 DM
Reitsch: Fliegen mein Leben	28,00 DM
Reitsch: Das Unzerstörbare in meinem Leben	16,80 DM
Venatier: Vogt Bartold	19,80 DM
Stein: Der Schweidnitzer Keller im Rathaus zu Breslau	18,00 DM
Graf-Höfgen: Schlesische Spitzen	14,80 DM
Hausdorff: Unser Schlesien	16,80 DM
Grundmann: Stätten der Erinnerung	32,00 DM
Grundmann: Erlebter Jahre Widerschein	28,00 DM
Grundmann: Kunstwanderungen in Schlesien	28,00 DM
Grundmann: Kunstwanderungen im Riesengebirge	32,00 DM
Grundmann: Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik	24,00 DM
Grundmann: Barocke Kirchen und Klöster	24,00 DM
Hartung: Der Himmel war unten	20,00 DM
Hartung: Gewiegt von Regen und Wind	12,00 DM
Hoffbauer: Sommer gab es nur in Schlesien	24,00 DM
Gravenhorst: Schlesien - Erlebnisse eines Landes	18,00 DM
Gravenhorst: Amarant, Tage der Kindheit	9,60 DM
Gravenhorst: Ein Rittergut in Schlesien	16,80 DM
Gravenhorst: Heimweh des Herzens	24,00 DM
Knebel: Jahrgang 1929	19,80 DM
Knebel: Martinswaldau, eine schles. Chronik	19,80 DM
Flam: Ein Land entsteigt der Dämmerung	18,00 DM
Storm: Tausend Jahre - ein Tag	14,80 DM
Storm: Ein Stückchen Erde	10,80 DM
Storm: Das vorletzte Gericht	12,80 DM
Storm: Der Verkleidete	12,80 DM
Hampel: ... und immer wieder ging die Sonne auf	21,60 DM
Hoffmann: Franziska Lauterbach	20,00 DM
Hoffmann: Die Schlesische Barmherzigkeit	25,00 DM
Hoffmann: Pauline aus Kreuzburg	20,00 DM
Neumann: Es war ein Dorf in den Bergen	9,80 DM
Abschied und Begegnung	12,00 DM
Liebes altes Lesebuch	24,00 DM
Keller: Waldwinter/Ferien vom Ich/Die Heimat/ Hubertus/Der Sohn der Hagar/Marie Heinrich/ Die alte Krone/Die Insel der Einsamen/Ein Päck- chen Humor/Gold und Myrrhe je Band	13,80 DM
Keller: Von kleinen Leuten und großen Dingen	15,00 DM
Fleischer/Flam: Die Winterpostille	18,00 DM
Menzel: Ostdeutsche Weihnachten	9,80 DM
Menzel: Schlesische Weihnachten brosh. 5,50 DM, geb.	7,50 DM
Gast: Heimat hinter Grenzen	7,80 DM
Voigt: Gerhart Hauptmann, der Schlesier	6,80 DM
Merk sie dir, Buch der Gedenktage	12,00 DM
Pelz: Schlesisches Kochbuch	18,00 DM
Opitz: Dreimal schlug die Sonnenuhr	12,80 DM
Opitz: Zuweilen lohnt es sich zu weilen	12,80 DM
Opitz: Im Anfang das Herz	12,80 DM
Kleine Bettlektüre für heimatreue Schlesier	9,80 DM
Puzzle-Spiel Heimat Schlesien, für jung und alt	12,00 DM
Schlesischer Märchen-, Legenden u. Sagenschatz	18,00 DM
Die schönsten Sagen aus Schlesien	9,80 DM
Rübezahl, eines der schönsten Rübezahlbücher	8,80 DM
Das Turmgespens von Goldberg	12,50 DM

Zu beziehen durch:

Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten · Ernst-Moritz-Arndt-Str. 105 · 3340 Wolfenbüttel

Bildbände

Schlesien in 1440 Bildern, Dokument. Großbildband, Neuaufgabe, Anfang Dez. lieferbar, Preis ca. 108,- DM	
Kraft/Niekrawitz: Schlesien, 224 S., Leinen, 223 Fotos	36,00 DM
Das Riesengebirge in 144 Bildern/Niederschlesien in 144 Bildern/Mittelschlesien in 144 Bildern/ Breslau in 144 Bildern/Oberschlesien in 144 Bil- dern/Das Waldenburger und Glatzer Bergland in 144 Bildern je Band	23,80 DM
Bildband Waldenburger Bergland	24,80 DM
Hausdorff: Kennst Du Schlesien?	13,80 DM
Breslau in alten Ansichten, Album 104 S., 100 Abb. alter Postkarten	24,80 DM

Schlesisches und Heiteres

Baehr: Schlesien wie es lachte	17,80 DM
Der Witz der Schlesier	4,80 DM
Allerlei Fröhliches aus Schlesien	2,40 DM
Lache mit Lommel	8,80 DM
Das Hans-Rößler-Buch	7,60 DM
Neumann: Hier lacht Schlesien	7,80 DM
Menzel: Schläs'sches Pauernbrut	7,80 DM
Menzel: Hausbacken Brut	7,80 DM
Menzel: Schlesischer Guckkasten	8,50 DM
Schenke: Die bunte Schlesiertruhe, br. 6,50, geb.	8,50 DM
Das heitere Ernst-Schenke-Buch geb.	8,50 DM
Peuckert: Schlesisch	8,60 DM
Heyduk: Himmel der Heiterkeit	12,80 DM
Sabel: Wull geschpeißam	9,60 DM
De Schläsing vu hüb'n und drüb'n	3,80 DM
Bauch: Quietschvergnügt/Huch de Schläsing/Schläsch ihs Trumpf je Band	9,60 DM
Hoase Langbeen	6,50 DM
Dar große Waber	5,70 DM

Ahnenpaß	8,00 DM
Solingen u. sein Patenkreis Goldberg, Sonderpr.	4,90 DM
Dorfgeschichte von Pilgramsdorf	5,00 DM
Groke: Erinnerungen an ein schles. Dorf, Michelsdorf	3,90 DM
Mehnert: Die Frühgeschichte des Waldhufendorfes Probsthain	7,50 DM
Mehnert: Bauertum u. Dominium in Probsthain	4,50 DM
Knörrlich: Die Zufluchtskirche zu Harpersdorf	5,90 DM
Singende Heimat Schlesien, mit Noten	2,70 DM
Liederbuch des Riesengebirgs-Vereins	1,20 DM
Wanderkarte Riesen-Isergebirge mit eingezeichneten Wanderwegen	4,00 DM
Stadtplan der Stadt Hirschberg i. Rsgb.	3,00 DM

Kalender für 1978

Volkskalender für Schlesier, ein Lese-Familienkal.	6,80 DM
Schlesischer Bildkalender, 24 Bildpostkarten	6,80 DM
Bildkalender Riesengebirge - Isergebirge 24 Bildpostkarten	6,80 DM

Unsere kleinen Bändchen

Utta: Dorfschullehrer Strobel und seine Wider- sacher	6,80 DM
Utta: Karlina	5,50 DM
Utta: Zwischen hüben und drüben	6,80 DM
Thiel: Wege ins Licht	7,80 DM
Zuchold: Das Gespenst von Pittwitten	4,80 DM
v. Zedlitz: So sieht uns Polen	5,80 DM
Irmler: Das Jesuskind fliegt nach Breslau	3,00 DM
Irmler: Ihre Heimat war Schlesien/Heimkehr/Daheim und anderswo je Band	3,50 DM
Irmler: Revolution des Herzens	5,50 DM
Sonnige Dorfheimat	3,50 DM
Wir 5 Geschwister an der Oder	3,60 DM
Sagen vom Rübezahl	1,80 DM
Das königliche Seminartheater	1,50 DM
Die Glücksritter	1,60 DM
Das Märchen von den deutschen Flüssen	1,00 DM
Bergkrach, Mundart	1,50 DM
Der frohe Wandersmann	1,00 DM



Frau Frieda Franke
aus Steinsdorf b. Haynau,
jetzt wohnhaft in 5802 Wetter 1,
Winkelmännstr. 20, feiert am
12. 11. 77 ihren 81. Geburtstag.
Das Geburtstagskind begeht die-
sen Tag noch in körperlicher
und geistiger Frische.

Dazu gratulieren herzlichst
die Kinder Herbert und Dora
sowie Enkelkinder

Ganz herzlich danke ich für all die guten Wünsche, Blu-
men und Geschenke, die mir von lieben Bekannten und
Heimatfreunden anlässlich meines 85. Geburtstages zu-
gingen.

Martha Budig
aus Goldberg, Kavalierberg 10
3340 Wolfenbüttel Ravensberger Str. 14

Ich hätte nie geglaubt, daß ich so alt würde, und so sage
ich allen meinen Heimatfreunden recht herzlichen Dank
für die vielen Glückwünsche zu meinem 70. Geburtstag.

Georg Kutzner

Allen Verwandten, Heimatfreunden und Bekannten für
die Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer
Goldenen Hochzeit
ein herzliches Dankeschön.

Fritz und Selma Exner
4540 Lengerich, Niggeböwersweg 47
früher Ndr. Reichwaldau

Hilfe im In- und Ausland

Schwere Unfälle im Ausland oder Erkrankungen fern von der Heimat sind kein Schreckgespenst mehr! S.O.S. Flugrettung holt Sie - wenn es sein muß - von jedem Punkt der Erde und zwar mit speziell ausgerüsteten Ambulanzflugzeugen, Hubschraubern oder Notarzt-Jets. Jeder Flug wird von einem erfahrenen Arzt und Sanitäter begleitet. Förder-Mitglieder werden bei medizinischer Notwendigkeit bis zu DM 10 000 - kostenfrei heimgeholt. Weitere Informationen bei

S.O.S.-Flugrettung e.V. R
7000 Stuttgart 23 Flughafen Postfach 230 323 Telefon 07 11/70 55 55

Der ehem. Rendant an der Friedeskirche in Jauer,
Richard Hornig, ist am 7. 11. 77 von Elpke 43 nach dem
Wohnstift Salzburg, Memeler Straße 35, Bielefeld 1, -
Stieghorst, verzogen.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem
75. Geburtstag sage ich allen Verwandten und Heimat-
freunden meinen herzlichsten Dank.

Alfred Günther

An der Mühlenbreite 23
4540 Lengerich/Westf.

„Ewiger Sommer, eine heitere Liebesgeschichte
aus sorgloser Zeit um das Städtchen Löwenberg“ von
Irene Reder,

36 Seiten, 5 Fotos, geschmackvoller Kartonumschlag.
Preis: 3,80 DM zuzüglich Versandporto.

☆
„Zaubergarten der Kindheit -
Unsere Heimat Görlitz“,
von Heinz Kulke

36 Seiten, 7 Fotos, Kartonumschlag,
Preis: 3,80 DM zuzüglich Versandporto.

Zu beziehen
durch den Verlag „Löwenberger Heimatgrüße“,
3340 Wolfenbüttel, Am Roten Amte 8.

Urlaub im schönen Allgäu

Zimmer mit Frühstück, Zentralheizung, fl. k. u. w. Wasser
bei **Hugo Feige, 8975 Fischen/ Allgäu, Berg, Kapfstraße 14,**
bei Oberstdorf, Tel. (0 83 26) 76 30, fr. Schönau/Katzbach.

Das Turmgespenst von Goldberg

Nur noch in wenigen Exemplaren verfügbar.

Die alten Sagen aus der Heimat, die Christnachtsgesänge
und Ringarien der Goldberger Weihnachtsabende, mit 28
Bildern nach Fotos, Stichen und Linolschnitten unseres
Goldberger Künstlers Fritz Fiedler

Preis DM 12,50

Das Goldberger Rettungshaus

eine Denkschrift zum 50jährigen Bestehen v. Wilhelm
Leitritz; nur eine kleine Zahl von Fotokopien für Liebhaber

Preis DM 26,-

Zu beziehen beim Herausgeber **Siegfried Guhl**
5020 Frechen 4 - Königsdorf - Elsterstraße 34 oder
bei den Goldberger Heimatnachrichten.

Weihnachtliche und andere Schallplatten

Schlesische Weihnacht — Bei uns derrheeme

Glockengeläut der Kirche Wang - Heimatlied aus Schlesien -
Gruß an die alte Heimat - Auf, ihr Hirten - Die Glatzer Neißer -
Zitherklänge auf der Baude - Volksbräuche am Heiligen Abend -
Rorate-Amt - Ecce Dominus, Weihnacht im Riesengebirge -
Schlaf wohl, du Himmelsknebe du - Weihnachtliche Zithermusik -
Stille Nacht - Glockengeläut des Breslauer St.-Johannes-Domes
und vieles mehr. 30-cm-Langspielplatte 22,- DM

Transeamus

Der alte schlesische Weihnachtsgesang wird hier in der Original-
fassung wiedergegeben. Die Rückseite bringt „Lobt Gott ihr
Christen allegleich“ u. „Freut euch ihr lieben Christen“ DM 8,-

O Freude über Freude

14 Weihnachts- und Hirtenlieder aus Schlesien DM 16,-

Maria, Himmelskönigin, Neuerscheinung

Deutsche Marienlieder aus Schlesien, Mähren und Böhmen DM 8,-

Kein schöner Land

mit 18 Volkswesen, z. T. weihnachtlich DM 16,-

O Täler weit, o Höhen

die schönsten Eichendorff-Lieder DM 16,-

Riesengebirgler's Heimatlied

Riesengebirgler's Heimatlied (3 Strophen) - Der Vogelbärbaum -
O du mein Schlesierland - Besenbinder-Polka - Mädels wasch
dich! - Schlesischer Bauernhimmel - 's Felerabend - 's war immer
so - Und in dem Schneengebirge - Trampelwalzer - Kehr ich einst
zur Heimat wieder - Schlesisches Himmelreich.

30-cm-Langspielplatte, Zuzüglich 2,00 DM Versandkosten. 10,00 DM

Goldene Heimatklänge aus Schlesien

Riesengebirgler's Heimatlied und 34 andere bekannte Lieder,
Langspielplatte, jetzt wieder vorrätig DM 22,-

Bergkrach

Paul Kellers Mundartschwank in Hörspielbearbeitung
17-cm-Langspielplatte 8,- DM

Ludwig Manfred Lommel

Die unvergessene Stimme Schlesiens

Ganz neu erschienen

Das Neueste aus Runxendorf

2 Platten-Kassette
mit den ganz alten Sketchen von Lommel 25,- DM

Paul und Pauline in Breslau

25-cm-Langspielplatte 16,- DM

Treibjagd in Runxendorf

25-cm-Langspielplatte 16,- DM

Neues aus Runxendorf (1. Folge)

Drei fröhliche Sketche:
Paul und Pauline auf dem Postamt - Pauline bei der Berufsbe-
raterung - Das gebackene P
17-cm-Langspielplatte 8,- DM

Neues aus Runxendorf (2. Folge)

Weitere heitere Sketche:
Den will ich vermeiden - Das neue Telefon - Die Untersuchung
- Der Arbeitslose
17-cm-Langspielplatte 8,- DM

Zu beziehen durch:

Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

Ernst-Moritz-Arndt-Str. 105 3340 Wolfenbüttel

Meine geliebte und gute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester

Hedwig Lube

geb. Teuber
* 1. 12. 1903 † 6. 9. 1977

wurde von ihrer schweren Krankheit erlöst.

Gott rief sie zu sich in die ewige Heimat. Wir haben zu danken für ein Leben voll großer Liebe und Sorge.

In stiller Trauer
Gisela Wtoch geb. Lube
Jan Wtoch
Enkelkinder und Urenkel
Anny Woick geb. Teuber
und Anverwandte

59-540 Swierzawa
ul. Jeleniogorska 42
Poland, West-Berlin
früher Schönau a./K.

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief heute unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Hedwig Pormann

geb. Seifert

im 79. Lebensjahr.

In stiller Trauer

Herbert Pormann und Frau Hildegard
Walter Menzel und Frau Irmgard geb. Pormann
Karl-Heinz Max und Frau Ingeborg geb. Pormann
Rudolf Weiss und Frau Ursula geb. Pormann
Enkel und Urenkel
sowie alle Anverwandte

2177 Wingst, den 2. 11. 1977
Lindenweg 2
früher Probsthain Krs. Goldberg

Die Trauerfeier fand am Sonnabend, dem 5. 11. 1977 um 14 Uhr in der Friedhofskapelle Cadenberge statt.

Kurz vor ihrem 90. Geburtstag verstarb unsere liebe Mutter und Oma

Frau Selma Berger

früher Ulbersdorf

In stiller Trauer
Johanna Helbig geb. Berger
Lieselotte Roloff geb. Berger

5063 Overath-Steinenbrück
Südhang 65

Meine Zeit steht in Deinen Händen.

Ps. 31, 16

Plötzlich und unerwartet entschlief heute meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, unsere Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Eleonore Stainke

geb. Kobelt

* 17. Dezember 1907 † 9. November 1977

In Dankbarkeit für die Liebe und Güte nehmen wir Abschied.

Im Namen der Angehörigen
Lydia Kuhlmann geb. Stainke
Manfred Kuhlmann
und Hans-Ulrich

5810 Witten-Stockum, Himmelohstraße 11
früher Michelsdorf, Sandwaldau und Wittgendorf

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung fand am Montag, dem 14. November 1977 um 14.00 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofes in Witten-Stockum statt.

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb meine liebe Frau

Elisabeth Kanus

geb. Schmidt

im Alter von 73 Jahren.

In stiller Trauer
Wilhelm Kanus
und Angehörige

1000 Berlin 61, Charlottenstr. 85-89
früher Schönau (Katzbach), Goldberger Str.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meiner lieben und treusorgenden Mutter, guten Schwiegermutter, Tante und Cousine

Frau Anna Brenner

geb. Weiss

die am 1. Oktober 1977 nach kurzer Krankheit im 87. Lebensjahre von unschied.

In tiefer Trauer

Lenchen Pemschl geb. Brenner, Tochter
Wolfgang Pemschl, Schwiegersohn
nebst allen Verwandten

8481 Eslarn/Oberpf., Untere Bachgasse 4
früher Goldberg/Schlesien, Scholzgasse 5

Urlaub im Weserbergland

Ruhige Lage, Waldnähe, 6 km von Hameln, Zimmer mit Frühstück, Voll- oder Halbpension.

Pension Sonnenblick Inh. Hartmut Krause

3253 Hessisch Oldendorf 2 (Fischbeck, Weser)

Telefon (0 51 52) 21 08

früher Lobendau und Falkenhain

Nach einem arbeitsreichen Leben verstarb

August Hanke

geb. 14. 11. 1898 gest. 27. 10. 1977
früher Altenlohm/Schles.

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen
Ruth Blobel geb. Hanke

2800 Bremen 41,
Heinrich-Schulz-Str. 28

Ein besonderes Weihnachtsgeschenk

R Ü B E Z A H L

Handgeschnitzt mit Stab und Rübe
Größen: 22/42/46/70 cm
DM 120,- / 280,- / 380,- / 850,-

Farbradierungen vom Riesengebirge
über 40 Motive

Verzeichnis-Auswahlendung anfordern bei:

H I L D E I W A N

6948 Waldmichelbach/Odenw., Pestalozzistraße 32



Am 30. September verließ uns nach kurzer, schwerer Krankheit unsere liebe treusorgende Mutter, gute Schwiegermutter und beste Oma

Emma Geisler

geb. Gottschling

im Alter von 81 Jahren.

In Dankbarkeit und stiller Trauer

Erna Geisler

Kurt Geisler und Frau Gertraud geb. März

Enkelsohn Jens Geisler

DDR 7035 Leipzig, Georg-Schwarz-Str. 165
früher Hohenliebenthal

Heute verließ uns für immer mein geliebter Mann, unser lieber Vater, mein lieber Sohn und Schwiegersohn

Herr Dipl. Ing.

Gotthard Kahnt

geb. 18. 6. 1924 gest. 4. 10. 1977

In tiefem Schmerz

**Ingeborg Kahnt geb. Schwandke
mit Dorothee, Anneliese und Christiane
Margarete Kahnt geb. Zeidler
Margarete Schwandke geb. Urban
Anverwandte und Freunde**

Oberhausen 13, den 4. 10. 1977

Lützowstraße 94

früher: Haynau, Schillerstraße 1.

Die Beisetzung fand am Montag, dem 10. Oktober 1977 auf dem ev. Friedhof in Oberhausen-Holten statt.

Nach langer, schwerer Krankheit ist meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Helene Hirche

geb. Zahn
früher Goldberg

im Alter von 73 Jahren für immer von uns gegangen.

In stiller Trauer

**Gisela Weggel, Tochter mit Familie
Martin Zahn, Bruder mit Familie
und alle Anverwandten**

8601 Großenhül, den 18. 10. 1977

Die Beerdigung fand am 21. 10. 1977 in Wonsees statt.

Voll Dankbarkeit für alle Liebe und Güte, die sie uns in ihrem Leben schenkte, nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau, unserer lieben Mutter, Schwägerin und Tante

Gertrud Haude

geb. Jänisch
* 4. 2. 1910 † 31. 10. 1977

In stiller Trauer

**Kurt Haude
Wolfgang Haude und Frau Hedi
und alle Angehörigen**

6455 Erlensee, Turmstraße 11
früher Wolfsdorf

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer unvergeßlichen Mutter

Elly Bierbaum

geb. Krischke

Sie verließ uns am 22. 10. 1977 nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 84 Jahren.

In stiller Trauer im Namen aller Angehörigen

**Liesbeth Dering geb. Bierbaum
Alfons Dering**

4300 Essen-Dellwig, Haus-Horl-Straße 72
früher Leisersdorf Krs. Goldberg

Die Beisetzung fand am Mittwoch, dem 26. Oktober 1977, in der Familiengruft auf dem Parkfriedhof Essen statt.



Nach kurzer Krankheit entschlief heute meine liebe Frau, meine gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Else Hoffmann

geb. Zirke

im Alter von 75 Jahren.

In stiller Trauer

**Willi Hoffmann
Fritz Fahrenhorst und Frau Ursula
geb. Hoffman
und Enkelkinder**

4540 Lengerich, den 16. September 1977

Lütke Esch 18

früher Hohenliebenthal

Die Beerdigung fand am Dienstag, dem 20. September 1977, um 14.30 Uhr von der Friedhofskapelle in Lengerich aus statt.